

März 2026

23. Jahrgang
Ausgabe 107

Kostenlos in
jedem Haushalt

Auflage: 2.500

LANGENBACHER KURIER



für OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM

Aus dem Rathaus	Seite 5
Unser Vereinsleben	Seite 34
Der Pfarrverband	Seite 42
Evangelisch	Seite 50
SV Langenbach	Seite 52
SC Oberhummel	Seite 60



Fabelhaftes Faschingstreiben mit ihren Tollitäten Maxi I. und Fabian I.

Seite 26 – 33



Wie wähle ich richtig?

S. 6 / 7



Bachdoktor: Ideallösung gefunden

S. 12



Jubelfeier im Doppelpack

S. 14

LANGENBACHER KURIER

23. Jahrgang · Heft 107 · März 2026

Impressum



Herausgeber:
Gemeinde Langenbach
1. Bürgermeisterin
Susanne Hoyer
Bahnhofstraße 6
85416 Langenbach

Tel.: 087 61 / 74 20 - 0
Fax: 087 61 / 74 20 - 40
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Redaktion:
Alexander Fischer
Mobil: 0171 / 127 75 56
E-Mail: amenser57@gmail.com

Anzeigen | Grafik | Layout:
Bernd Buchberger
Akazienstraße 6 | 85435 Erding
Tel.: 0 81 22 / 95 999 01
Mobil: 0171 / 930 94 28
E-Mail: Bernd.Buchberger@humbach-nemazal.de

Druck & Verarbeitung:
Humbach & Nemazal Offsetdruck GmbH
Ingolstädter Straße 102
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Tel.: 084 41 / 80 68 - 0
E-Mail: info@humbach-nemazal.de
Internet: www.humbach-nemazal.de

Auflage: 2.500 Exemplare
Erscheinungsweise: 5 Ausgaben / Jahr
Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

Der nächste Langenbacher Kurier
erscheint am 5. Juni 2026
Redaktionsschluss: 18. Mai 2026
Anzeigenannahme: bis 22. Mai 2026

Titel: »Langenbacher Prinzenpaar« © Anabell Krause

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Nach zwölf erfüllten Jahren als Ihre Bürgermeisterin sage ich nun leise »Servus«. Es ist ein Abschied, aber auch der Beginn eines neuen Kapitels für mich, da ich als Landrätin kandidiere. Doch bevor ich gehe, möchte ich noch einmal den Blick auf das Gemeinsame und das Besondere in unserem Dorf lenken, das uns allen so viel bedeutet.

Während meiner Amtszeit haben wir gemeinsam viel erreicht und unser Dorf nachhaltig gestärkt und weiterentwickelt.

In diesen Jahren konnten wir wichtige Projekte zum Abschluss bringen, die unseren Ort zukunftsfähig gemacht haben. Die Ansiedlung eines REWE-Marktes, die Genusswelt Keller und die Tagwerk Biometzgerei haben die lokale Wirtschaft belebt und die Versorgungssituation verbessert. Außerdem konnten wir durch die Anschaffung neuer Feuerwehrfahrzeuge und in die Ausstattung die Sicherheit in unserer Gemeinde weiter erhöhen. Die umfassende Kernsanierung der Kläranlage, des Kanals und der Wasserleitungen, aber auch der neue Kirchplatz in Oberhummel sind Meilensteine in der Modernisierung unserer Infrastruktur. Die Erweiterung des Gewerbegebiets bietet nun zahlreichen Unternehmen Raum für Wachstum und Innovation. Unser neues Sportheim, der künftige Gmoa-Stadl in Niederhummel und der Freizeitpark stehen als Zeichen unseres Engagements für Sport und Freizeit und fördern das gemeinschaftliche Leben in unserer Gemeinde. Auch in herausfordernden Zeiten, während der Asyl-, Corona- und Ukraine-Krise, haben wir es stets geschafft, solidarisch zusammenzustehen und Lösungen zu finden.

Die Erfolge dieser Jahre sind das Resultat unserer gemeinsamen Anstrengung. Es war mir eine Freude, unsere Gemeinde gemeinsam mit Ihnen zu gestalten und für die Zukunft zu stärken. Für das Vertrauen, die Unterstützung und die Zusammenarbeit danke ich Ihnen von Herzen. In den letzten Wochen und Monaten hat unser Dorf wieder gezeigt, was es ausmacht: Gemeinschaft, Zusammenhalt und Lebensfreude. Der Neu-



jahrsempfang war ein wunderschöner Auftakt ins Jahr, und die Faschingssaison hat mit viel Begeisterung und Teamgeist stattgefunden. Auch das Jubiläum vom Kleiderstüberl war ein Beweis für den starken

Zusammenhalt und die Herzlichkeit, die unsere Gemeinschaft prägen. Hier im Dorf geht es nicht um große Politik, sondern um Nähe, Vertrauen und gegenseitige Unterstützung.

Ich habe immer versucht, diese Werte zu fördern und das Ehrenamt zu unterstützen, wo es nur ging. Dafür habe ich viel zurückbekommen – in Form von Dankbarkeit und bewegenden Momenten. Besonders gerührt hat mich die Ehrenmitgliedschaft, die mir vom Vaschingsverein verliehen wurde. Solche Gesten zeigen, wie viel Herz in unserem Dorf steckt. Während die Welt mit Krisen zu kämpfen hat, ist es umso wichtiger, dass wir hier vor Ort den Frieden in unseren Familien und Gemeinschaften bewahren. Das ist die Basis, auf der Veränderungen gelingen können. Und so bleibt mir ein lachendes und ein weinendes Auge: die Vorfriede auf das, was vor mir liegt, aber auch die Wehmut, Langenbach zu verlassen – zumindest in meiner Rolle als Bürgermeisterin. Es war mir eine große Ehre, zwölf Jahre lang für Sie da sein zu dürfen. Unser Dorf hat eine starke Basis, und ich bin sicher, dass es weiterhin gut vorangeht, dank Ihrer Unterstützung und dem Zusammenhalt, der hier so lebendig ist. Ich bedanke mich von Herzen für das Vertrauen und die gemeinsame Zeit. Lassen Sie uns weiterhin die Stärke unserer Gemeinschaft feiern und gemeinsam nach vorne blicken.

**Mit herzlichen Grüßen
und den besten Wünschen**

Eure 1. Bürgermeisterin

Susanne Hoyer



Neues aus dem GEMEINDERAT



Sitzung vom 13. Januar 2026

Grundschule

Für die Generalsanierung und den Ausbau der Grundschule Langenbach für die Ganztagsbetreuung wurden folgende Vergaben getätigt:

Aufzugsplanung

Im Zuge der Erweiterung und des Umbaus ist die Herstellung der Barrierefreiheit erforderlich. Hierfür ist der Einbau eines Aufzugs notwendig. Für die Planung der technischen Ausrüstung wird ein qualifizierter Fachplaner benötigt.

Das Gremium nahm das Angebot für Stufe 1 (LPH 1 – 4) der Füllemann Architekten GmbH in Höhe von 19.653,39 Euro brutto an.

Brandschutznachweis

Mit den Planungsleistungen für den Brandschutz / Brandschutznachweis beauftragte das Gremium die Firma bci GmbH & Co. KG aus Freising mit einer Summe von 34.156,33 Euro für die Leistungsphasen 1 – 4.

Freianlagenplanung

Mit den Planungsleistungen für die Freianlagen, Stufe 1 (Leistungsphasen 1 – 4), wurde die Firma meyer.fey landschaftsarchitektur aus Herrsching mit der Summe von 67.480,00 Euro brutto beauftragt.



Wärmeschutz- und Energiebilanzierungsplanung

Mit den Planungsleistungen für Wärmeschutz und Energiebilanzierung sowie Energie-Effizienz-Experte, Stufe 1 (Leistungsphasen 1 – 4), wurde die Firma IBN Bauphysik GmbH & Co. KG mit einer Summe von 43.967,35 Euro beauftragt.

Sitzung vom 3. Februar 2026

Projektleitung

Die Projektleitung und -steuerung für den Umbau und die Erweiterung der Mittagsbetreuung soll an ein Projektsteuerungsbüro übergeben werden.

Das Gremium beauftragt die Firma THOST Projektmanagement GmbH, München, mit einer vorläufigen Gesamtvergütung in Höhe von 61.582,50 Euro brutto.



i

Nächste Sitzungen:

- 10. März 2026
- 24. März 2026
- 14. April 2026

Beginn:
jeweils um 19:30 Uhr im Sitzungssaal
des Rathauses
Kurzfristige Änderungen möglich.

Aus dem Fundbüro

► Corinna Grottenthaler

Derzeit befinden sich folgende Gegenstände im Fundbüro der Gemeinde Langenbach und warten auf ihre Abholung

Fundtag	Fundgegenstand	Fundort
11. September 2025	Geldbeutel	Bürgerpark Langenbach
24. September 2025	Smartwatch	Bahnweg Langenbach
1. Oktober 2025	Armbanduhr	An der Isar Niederhummel
20. Oktober 2025	Brille	Bahnhof Langenbach
28. November 2025	Fahrradschlüssel	Unbekannt



Stellenanzeige

Die Gemeinde Langenbach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Bauamtsleiter (m/w/d)

in Vollzeit



IHRE AUFGABEN

- Leitung und Organisation des Bauamts
- Führung eines Teams mit drei Mitarbeitenden des technischen und verwaltungs-Bauamts
- Verantwortung für Bauanträge, Bauleitplanung und Bauordnungsrecht
- Mitwirkung bei Bauprojekten der Gemeinde
- Ansprechpartner/in für Bürger, Behörden und externe Dienstleister

IHR PROFIL

- Verwaltungsfachwirt/in, Verwaltungsfachangestellte/r (VFA-K/ BL I) oder vergleichbare Qualifikationen
- Erfahrungen in einer Kommunalverwaltung im Bauamt sind erwünscht
- Eigenverantwortliche, strukturierte Arbeitsweise sowie ein sicheres Auftreten
- EDV-Kenntnisse und Führerschein der Klasse B
- Hohe Einsatzbereitschaft, zuverlässige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise sowie Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Teilnahme an Sitzungen außerhalb der allgemeinen Dienstzeiten

UNSER ANGEBOT

- Eine zukunftsorientierte und innovative Verwaltung mit einem engagierten Team
- Sehr vielseitige, interessante und anspruchsvolle Tätigkeiten
- Entgelt nach TVöD bis EG 10 mit den üblichen Sozialleistungen
- Überdurchschnittliches Leistungsentgelt
- Langenbach-Zulage
- Fahrtkostenzuschuss
- Geregelte Arbeitszeiten im Rahmen der Gleitzeitregelung sowie Mobiles Arbeiten

Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bevorzugt eingestellt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen **bis zum 15.03.2026** an **bewerbung@gemeinde-langenbach.de**.

Für weitere Rückfragen steht Ihnen der Geschäftsleiter Bernhard Götz (Tel. 08761/7420-13) gerne zur Verfügung.



Gemeinde Langenbach
im Landkreis Freising

Hinweise zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren gem. Art. 13
DSGVO erhalten Sie unter:
www.gemeinde-langenbach.de/rathaus/karriere-und-stellenausschreibungen/

Am 8. März steht für unsere Gemeinde ein bedeutender Termin an: die Kommunalwahl 2026

Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

► Bernhard Götz

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Langenbach,

Als Gemeindevahlleiter in Langenbach möchte ich Sie herzlich einladen, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und aktiv an der Zukunft Langenbachs mitzuwirken.

Kommunalwahlen betreffen unseren Alltag auf ganz unmittelbare Weise. Hier werden Entscheidungen getroffen, die unsere Infrastruktur, unsere Lebensqualität und die Entwicklung unseres Ortes prägen. Jede Stimme trägt dazu bei, dass die Zukunft Langenbachs demokratisch, transparent und im Sinne aller gestaltet wird. Ihre Stimme zählt – und sie macht einen Unterschied.

Damit Ihnen die Teilnahme so leicht wie möglich fällt, haben Sie mehrere Wege, Ihr Wahlrecht auszuüben:

Sie können am Wahltag persönlich zur Urne gehen. Darüber hinaus besteht natürlich auch die Möglichkeit, per Briefwahl abzustimmen.

Auf den folgenden Seiten des Langenbacher Kuriers finden Sie die wichtigsten Informationen rund um die Kommunalwahl 2026. Zusätzlich finden Sie dort einen QR-Code, über den Sie direkt zu einem kurzen Informationsfilm gelangen. Dieser erklärt anschaulich die wichtigsten Punkte zur Wahl und bietet Ihnen einen weiteren einfachen Zugang zu allen relevanten Details.



Ein wichtiger Hinweis in eigener Sache:

Der Langenbach Kurier ist – wie Sie es aus langjähriger Erfahrung kennen – bei Wahlen der journalistischen Neutralität verpflichtet. Aus diesem Grund werden im Kurier weder Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeinderatswahl noch für die Bürgermeisterwahl genannt, vorgestellt oder interviewt. Wir möchten Ihnen damit einen neutralen Rahmen bieten, in dem Sie Ihre Wahlentscheidung frei und unbeeinflusst treffen können.

Mein Ziel ist es, Ihnen einen klaren und verständlichen Überblick zu geben, damit jede und jeder gut vorbereitet von seinem Wahlrecht Gebrauch machen kann.

Ich danke Ihnen bereits jetzt für Ihr Interesse und Ihr Engagement. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Langenbach auch in den kommenden Jahren ein lebenswerter, starker und zukunftsorientierter Ort bleibt.

Mit freundlichen Grüßen
Gemeindevahlleiter
Bernhard Götz

Zur Vorbereitung stellen wir Ihnen in diesem Jahr außerdem einen **interaktiven Probestimmzettel** für die Gemeinderatswahl zur Verfügung. Damit können Sie das Stimmverfahren – insbesondere das Kumulieren und Panaschieren – bereits im Vorfeld in Ruhe ausprobieren und sich mit dem Aufbau des Stimmzettels vertraut machen.

direkt zum
Probestimmzettel



www.gemeinde-langenbach.de/site/assets/uploads/gemeinderatswahl/probestimmzettel.html

Wichtig:

Der interaktive Probestimmzettel dient **ausschließlich der Übung** und Information.

Der einzige **gültige Stimmzettel** ist jener, den Sie **per Post vom Wahlamt** erhalten oder am Wahltag **direkt vom Wahlhelfer** ausgehändigt bekommen.

Online abgegebene »Übungsstimmen« werden selbstverständlich nicht gespeichert, nicht ausgewertet und haben keinerlei Einfluss auf das Wahlergebnis.



Kommunalwahlen in Bayern –

Infos zu Wahlterminen, Wahlrecht & Mandaten: StMI



www.stmi.bayern.de/wahlen-und-abstimmungen/kommunalwahlen/

Die Wahllokale und die dazugehörigen Straßen

Wahllokal 1

Grundschule Langenbach

Ahornweg
Am Straßacker
Amselweg
Asterweg
Bahnhofstraße
Blütenweg
Drosselstraße
Eichenstraße
Eichbrunnstraße
Eschenstraße
Finkenstraße
Freisinger Straße
Großer Anger
Kastanienstraße
Lerchenstraße
Lindenstraße
Meisenstraße
Nelkenweg
Nußbaumstraße
Oberbach
Oberbacher Straße
Pfannenstielstraße
Pfarrstraße
Rosenstraße
Spechtstraße
Tulpenstraße
Ulmenstraße

Wahllokal 2

Gemeindekinder- garten Mooshäusl

Am Fuchsberg
Am Rastberg
Amperhof
Birkenstraße
Buchenstraße
Dorfstraße
Erlenstraße
Fichtenstraße
Gartenstraße
Großenviecht
Hagenastraße
In der Lohe
Inkofener Straße
Kiefernstraße
Kleinviecht
Moosburger Straße
Moosstraße
Oberbach
Oftlfing
Oftlfinger Straße
Schmidhausen
Tannenstraße
Wiesenstraße



Wahllokal 3

Gemeindehaus Niederhummel

Am Gries
An der Doppelbreite
An der Mühle
Angerstraße
Asenkofen
Auenstraße
Bergstraße
Dobelstraße
Eibenstraße
Fliederstraße
Grünseiboldsdorfer Weg
Hangstraße
Hummler Straße
Isarstraße
Kaltenbachweg
Kirchenweg
Kirchstraße
Kreuthstraße
Mitterweg
Mühlbachstraße
Ortsstraße
Pfarrweg
Raster Straße
Schulstraße
Waldstraße
Weidenstraße
Windham

Bürgermeister und Landratswahl



gelber Stimmzettel
für die Bürgermeis-
terwahl



hellblauer
Stimmzettel für
die Landratswahl

Sie haben je eine Stimme.

Wahlvorschlag Nr. 1 A-Partei	Huber Josef, Landwirt, Feldgeschworener, 1968	☐
Wahlvorschlag Nr. 2 B-Partei	Zöllner Gisela, geb. Groß, M.A., Erste Bürgermeisterin	☒
Wahlvorschlag Nr. 3 Wählergruppe XY	Wolf Sebastian, Schreinermeister, Feuerwehrkommandant, 1978	☐

Wahl der Gemeinderäte und Kreistage



grüner Stimmzettel
für die Wahl der
Gemeinderäte



weißer Stimmzettel
für die Wahl der
Kreisrätinnen und
Kreisräte

**Sie haben so viele Stimmen,
wie Sitze zu vergeben sind.**

Die Zahl steht ganz oben auf dem Stimmzettel.

Kumulieren und Panaschieren und ggf. Listenkreuz: Auf diese Weise können Sie Ihre Wunschkandidaten herausuchen.

Einzelne Bewerber dürfen **bis zu 3 Stimmen** erhalten („Kumulieren“).

Sie können Stimmen an Bewerber auf **verschiedenen Listen vergeben** („Panaschieren“).

Wenn Sie nicht alle Stimmen für einzelne Bewerber verwenden, können Sie **zusätzlich eine Liste** ankreuzen. Die restlichen Stimmen werden dann als Einzelstimmen von oben nach unten auf die noch nicht gekennzeichneten Bewerber verteilt. Mehrfach aufgeführte Bewerber werden mehrfach berücksichtigt. Streichungen sind möglich.

Wahlvorschlag Nr. 1		Wahlvorschlag Nr. 2	
Kennwort A-Partei		Kennwort B-Partei	
☐	Burghäuser Fritz, Koch, 1972	☒	201 Dr. Straßer Maria, Professorin, 1965
1	101 Schröder Holke, geb. Holler, Kaufrau, 1969	2	Dr. Straßer Maria, Professorin, 1965
	102 Dr. Müller Georg, Arzt, Kreisrat	X	Dr. Straßer Maria, Professorin, 1965
	103 Storch Renate, Gastwirtin	X	Wutz Karl, Bauarbeiter, Zweiter Bürgermeister
3	104 Böhm Andreas, Kaufmann	X	Wutz Karl, Bauarbeiter, Zweiter Bürgermeister
	105 Alexandros Stavros, Kraftfahrer		Wutz Karl, Bauarbeiter, Zweiter Bürgermeister
	106 Almer Karin, Dipl.- Verwaltungswirtin	1	Leroux Marie, geb. Hopf, Innenarchitektin
2	107 Stangl Josef, Dipl.- Volkswirt, 1987		Leroux Marie, geb. Hopf, Innenarchitektin
	108 Stangl Josef, Dipl.- Volkswirt, 1987		204 Tjave Yobel, geb. Moll, Lehrerin, 1967
1	109 Sauer Hermann, Installateur		Tjave Yobel, geb. Moll, Lehrerin, 1967
			207 Glatz Georg, Schlosser, 2002

KOMMUNAL WAHL 2026

8. März 2026



Deine Wahl.

8.3.26 www.deinewahl.bayern.de



Wann wird gewählt?

am 8. März 2026



Wer wird gewählt?

- Erste Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister
- Landrätinnen und Landräte
- Mitglieder der Gemeinde- und Stadträte
- Mitglieder der Kreistage

Ausführliche Informationen zur Wählbarkeit finden Sie unter www.deinewahl.bayern.de/kommunalwahl.



Wer darf wählen?

Wählen dürfen alle Deutschen und Unionsbürgerinnen und -bürger, die das 18. Lebensjahr vollendet und seit mindestens zwei Monaten den Schwerpunkt ihrer Lebensbeziehungen (in der Regel ihren Hauptwohnsitz) in der jeweiligen Kommune haben.



Wo wird gewählt?

Gewählt wird am Wahltag zwischen 8 und 18 Uhr in dem Abstimmungsraum, der Ihnen von der Kommune in der Wahlbenachrichtigung mitgeteilt worden ist. Die Wahlbenachrichtigung geht allen Wahlberechtigten spätestens drei Wochen vor dem Wahltag zu.

Sie haben zudem auch die Möglichkeit, ab dem 16. Februar per Briefwahl zu wählen. Die Briefwahlunterlagen können bereits vorab beim zuständigen Wahlamt beantragt werden.



Die **Gemeinde Langenbach** sucht



Bauhofmitarbeiter (m/w/d)

in Vollzeit

Ihre Aufgaben

- ✓ Pflege und Unterhaltung der gemeindlichen Grundstücke, Straßen, Wege, Grünanlagen, Spiel- und sonstigen Plätze
- ✓ Sicherer Umgang mit den gemeindlichen Fahrzeugen, Maschinen und Geräten
- ✓ Selbstständiges Ausführen kleinerer Wartungs-, Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten
- ✓ Winterdienst

Das bringen Sie mit

- ✓ Abgeschlossene handwerkliche Ausbildung
- ✓ Allgemeines handwerkliches Geschick und ausgeprägtes technisches Verständnis
- ✓ Körperliche Belastbarkeit für Arbeiten im Freien, Flexibilität und Zuverlässigkeit
- ✓ Sicheres, freundliches und bürgernahes Auftreten
- ✓ Bereitschaft bei Bedarf auch außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit Aufgaben zu erfüllen

Unser Angebot

- ✓ Sehr vielseitige, interessante und anspruchsvolle Tätigkeiten
- ✓ Entgelt nach TVöD mit den üblichen Sozialleistungen
- ✓ Überdurchschnittliches Leistungsentgelt
- ✓ Langenbach-Zulage
- ✓ Erschwerniszuschläge
- ✓ Fahrtkostenzuschuss
- ✓ Geregelte Arbeitszeiten

Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bevorzugt eingestellt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen im PDF-Format bis spätestens **15.03.2026** an **bewerbung@gemeinde-langenbach.de**.

Für weitere Rückfragen steht Ihnen der **Geschäftsleiter Bernhard Götz, Tel.: 08761/742013** gerne zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren gem. Art. 13 DSGVO erhalten Sie unter:
www.gemeinde-langenbach.de/rathaus/karriereundstellenausschreibungen



Die Gemeinde Langenbach sucht **Betreuungskraft** (m/w/d)



für die Mittagsbetreuung an der Grundschule Langenbach
in Teilzeit (*mind. 20 Std.*)

Was erwartet Sie

- ✓ Betreuung und Beaufsichtigung der Kinder im Grundschulalter (Klasse 1 bis 4)
- ✓ Qualifizierte Hausaufgabenbetreuung in Kleingruppen
- ✓ Gestaltung adäquater Freizeitangebote

Was bringen Sie mit

- ✓ Pädagogische Ausbildung (Kinderpflegerin / Erzieherin oder vergleichbare Qualifikation)
- ✓ Berufserfahrung in einer vergleichbaren Einrichtung wünschenswert
- ✓ Erfahrung und Freude an der Arbeit mit Kindern
- ✓ Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen, integrative Fähigkeiten, interkulturelle Kompetenz, Engagement und Zuverlässigkeit

Unser Angebot

- ✓ Sehr vielseitige, interessante und anspruchsvolle Tätigkeiten
- ✓ Entgelt nach TVöD mit den üblichen Sozialleistungen
- ✓ Überdurchschnittliches Leistungsentgelt
- ✓ Fahrtkostenzuschuss und Langenbach-Zulage
- ✓ Geregelte Arbeitszeiten



Langenbach
statt langweilig

Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bevorzugt eingestellt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen im pdf-Format oder in Papierform bis zum **15.03.2026** an die Gemeinde Langenbach, Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach oder an bewerbung@gemeinde-langenbach.de

Für weitere Rückfragen steht Ihnen die **Einrichtungsleitung Frau Braun, Tel.: 0 87 61 / 33 09 80** oder der **Geschäftsleiter Bernhard Götz, Tel.: 087 61 / 74 20 -13** gerne zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren gem. Art. 13 DSGVO erhalten Sie unter:
www.gemeinde-langenbach.de/rathaus/karriereundstellenausschreibungen

Dank, Anerkennung und ein Abschied mit Wehmut

Ein Neujahrsempfang voller Emotionen

Beim festlichen Neujahrsempfang im Bürgersaal dankte Bürgermeisterin Susanne Hoyer zahlreichen Ehrenamtlichen, Vereinen und engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Viele von ihnen hatten sich über Jahre hinweg ohne jede Gegenleistung für das Gemeinwesen eingesetzt. ► Text und Fotos: Raimund Lex



Für etliche Helfer bedeutete der Abend eine Verabschiedung – letztlich auch für Hoyer selbst: Bei der Kommunalwahl am 8. März 2026 kandidiert sie für das Amt der Landrätin im Landkreis Freising. Für die musikalische Umrahmung mit Gitarre und Gesang sorgte das Duo »Georg und Hansi«.

Vielleicht war es dieser Abschied, der den Bürgersaal mit rund 130 Gästen bis auf den letzten Platz füllte. »Nach zwölf ereignisreichen Jahren ist dies mein letzter Neujahrsempfang als Ihre Bürgermeisterin«, sagte Hoyer bei der Begrüßung spürbar bewegt. Sie wolle auf das vergangene Jahr zurückblicken, danken und Menschen ehren, »deren unermüdliches Engagement unser Dorf zu dem macht, was es ist: ein liebenswerter Ort«. Ohne Vereine, Organisationen und persönliche Initiativen wäre Langenbach »nicht dort, wo wir heute stehen«.

Neben dem Ehrenamt würdigte Hoyer auch das Engagement örtlicher Betriebe.



Besonders hervorgehoben wurden Beate und Frank Dotzel, die den »Gasthof zum Alten Wirt« seit über 20 Jahren führen. Lob erhielt ebenso Jaqueline Daimer vom Gasthaus Neumair, die seit 2009 die Kitas und die Mittagsbetreuung mit Essen versorgt und bei den Kindern äußerst beliebt ist. Das anschließende Buffet hielt, was zuvor versprochen worden war.

Den Auftakt der Ehrungen machte Dominik Obermeier, Bayerischer, Deutscher und Team-Europameister im Stock-Weitschießen (U16). Die Laudatio hielt BEV-Landestrainer Florian Kloiber, der neben den sportlichen Erfolgen auch die Unterstützung durch Gemeinde und Vereine ausdrücklich würdigte.

Die Kinder- und Jugendgarde blickt auf 20 erfolgreiche Jahre zurück; Bettina Huber und Manuela Heigl wurden für ihre Arbeit gelobt. Ausgezeichnet wurden außerdem Seniorenbeauftragte Traudl Strejc sowie Seniorenreferent Dr. Elmar Ziegler, der nach großen Verdiensten aus



seinem Amt ausscheidet. Für 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit in der Schulbücherei und als unermüdliche Austrägerin des »Langenbacher Kuriers« wurde Hildegard Pflügler geehrt. Auch Christa Summer, seit 2011 Bürgerfestreferentin, gab ihr Amt ab und erhielt großen Dank.

Neu in der Vereinslandschaft ist der kürzlich gegründete Maibaumverein Langenbach, dessen Vorsitzenden Alexander Günzel die Bürgermeisterin vorstellte. Für 20 Jahre Engagement im Altmaschinen-





und Altfahrzeugverein wurde Hansi Schmid ausgezeichnet. Eine besondere Ehrung erhielt Lucia Loibl, die seit Jahren ihre Küche für das Ferienprogramm der Gemeinde »opfert«. Thomas Hayer wurde für mehr als zehn Jahre Jugendarbeit im Schützenverein »Immergrün« geehrt.

Belobigungen für hervorragende Jugendarbeit gingen an Tanja Schmidt (*Feuerwehr Langenbach*) und Kevin Talmon-Gros (*Hummler Jugendfeuerwehr*). Für Bernd Buchberger, der seit Juli 2003 den »Langenbacher Kurier« gestaltet, erklang passend »We Will Rock You«. Neben seinem Engagement als Grafiker ist er auch leidenschaftlicher Musiker. Bis heute gestaltete er 107 Ausgaben, akquirierte Anzeigen und steuerte teils selbst Texte und Fotos bei. In diesem Zusammenhang wurden auch Raimund Lex für seine Berichte und Fotos sowie seine Frau Brigitte für ihre Arbeit als Lektorin gewürdigt.

Applaus und eine Torte erhielten die »Legenden« des Langenbacher Faschingsvereins, Martin Neiger und Ingrid Würfl, für ihre langjährige Vereinsarbeit. Für eine Überraschung sorgte schließlich das Faschingsprinzenpaar Prinzessin Maxi und Prinz Fabian, das seinen Prinzenwalzer erstmals offiziell präsentierte – und auf Wunsch des Publikums gleich zweimal.



Die größte Ehrung des Abends galt Magdalena »Magda« Scheurenbrand, einer der engsten Mitarbeiterinnen der Bürgermeisterin. Begleitet von »Time to Say Goodbye« überreichte Hoyer ihr einen



großen Pflanzkübel voller Blumen und sprach höchsten Dank aus. Mit einer persönlichen Abschiedsrede der Bürgermeisterin endete der offizielle Teil des Abends. ■

Abschiedsrede von Bürgermeisterin Susanne Hoyer

Nicht ohne Emotionen verabschiedete sich Bürgermeisterin Susanne Hoyer beim Neujahrsempfang von den ehrenamtlich Tätigen der Gemeinde. Da sie am 8. März 2026 für das Amt der Landrätin im Landkreis Freising kandidiert, wird sie unabhängig vom Wahlausgang nicht in das Bürgermeisteramt zurückkehren.

»Der heutige Abend neigt sich dem Ende zu, und es ist Zeit, Abschied zu nehmen – und das fällt mir keineswegs leicht«, sagte Hoyer. Die vergangenen zwölf Jahre als hauptberufliche Erste Bürgermeisterin seien voller Herausforderungen gewesen, »aber vor allem voller wunderbarer Momente des gemeinsamen Schaffens, des Feierns und des Erfolgs«. Auch schwierige Zeiten habe man gemeinsam gemeistert. Es sei ihr »eine große Ehre« gewesen, Bürgermeisterin dieser Gemeinde zu sein.

Sie blicke auf eine Zeit zurück, die von Vertrauen, Zusammenarbeit und Zusammenhalt geprägt gewesen sei. Jeder Einzelne habe dazu beigetragen, Langenbach zu einem Ort zu machen, »auf den wir stolz sein können«. Diese Botschaft solle in die gesamte Gemeinde getragen werden.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge nehme sie Abschied – dankbar für das entgegengebrachte Vertrauen, aber auch voller Zuversicht, dass Langenbach weiter wachsen und blühen werde. Bei ihren Wahlkampfauftritten im Landkreis habe sie oft festgestellt: Langenbach könne sich sehen lassen. Der Saal quittierte ihre Worte mit langanhaltendem Applaus und stehenden Ovationen.

Mit Blick auf die kommenden Jahre erinnerte Hoyer an zahlreiche Jubiläen: 2026 feiern unter anderem das »Kleiderstüberl« und die »Radlwerkstatt« ihr zehnjähriges Bestehen, die Gemeindebücherei ihr 25-jähriges Jubiläum, der Faschingsverein wird 60 Jahre alt, ebenso steht der 30. Martinsumzug an. »Wem in Langenbach langweilig wird«, so Hoyer augenzwinkernd, »der ist selbst schuld.« ■

Hoch motiviertes Ärzteteam wartet mit neuem Praxiskonzept auf – auch Kinder sind willkommen

Bachdokter-Kampagne von Erfolg gekrönt

► Alexander Fischer

Der Bachdokter ist da. Die hartnäckigen Bemühungen von Bürgermeisterin Susanne Hoyer, die medizinische Versorgung auf lange Sicht zu sichern, haben sich gelohnt.



v. l.: Bürgermeisterin Susanne Hoyer, Better-Clinics-Geschäftsführerin Dr. med. Lena Eschenbach, Fr. Dr. Adelheid Bisping-Arnold und Praxismanagerin Nicole Forster

Die Bürgermeisterin ist erleichtert, dass es rechtzeitig zum Ende ihrer Amtszeit geklappt hat. Und das auch noch mit einem ebenso hochmodernen wie innovativen Praxiskonzept. Mit einem kompetenten Ärzteteam, angeführt von Dr. Adelheid Bisping-Arnold und Dr. Katherina Dörfler.

Ins Leben gerufen wurde das Konzept von Dr. Lena Eschenbach (41). Sie ist Fachärztin für Herzchirurgie. Aber es kommt noch besser: Eschenbach hat mit ihrem Konzept »Better Clinics« eine Lösung pa-

rat, die sich im im Landkreis Erding gelegenen Fraunberg bereits bewährt hat.

Und das geht so: An drei Tagen die Woche ist ein Hausarzt in der Praxis vor Ort. Ganz normal, wie gehabt. An zwei Vormittagen berät eine Ärztin aus München die Hilfesuchenden in der Praxis per Videoeinspielung am Bildschirm. Um anfallende Behandlungen wie Blutdruckmessen oder Verbandwechsel kümmert sich eine Arztassistentin – was sich laut Eschenbach als durchaus praxistauglich herausgestellt hat. Nicht nur in Fraunberg, sondern auch

in Langenbach. Die Praxis von Dr. Eschenbach ist nämlich bereits in Betrieb. Anfang Februar ist man mit einem »Soft Opening« gestartet, und zwar in der Seniorenwohnanlage an der Bahnhofstraße 11. Im Erdgeschoss, genau gegenüber der alten Praxis von Dr. Bohrer. Inzwischen haben bereits Dutzende Patientinnen und Patienten Erfahrungen mit dem vielversprechenden Konzept von »Better Clinics« gemacht. Es hat sich gezeigt, dass es auch »online« möglich ist, in einen guten Austausch zu kommen. In Zeiten, in denen Homeoffice und Videocalls gang und gäbe sind, haben die Menschen weit weniger Hemmschwellen, als man oft denkt.

Hoyer ist jedenfalls heilfroh und überglücklich, dass sie es noch während ihrer Amtszeit geschafft hat, einen »Bachdokter« – genau genommen eine »Bachdoktorin mit Herz« – zu finden. »Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass die ärztliche Versorgung in Langenbach wieder gesichert ist«, findet die scheidende Bürgermeisterin. Sie ist überzeugt davon, dass die Menschen Vertrauen zum Better-Clinics-Konzept schöpfen und es gerne annehmen werden – ist sie doch inzwischen selbst bereits Patientin dort!

Eschenbach legt Wert darauf, dass ihr Konzept praxistauglich, patientenfreundlich und ausbaufähig ist. Dörfler bietet nämlich zusätzlich die Untersuchung von Kindern ab dem ersten Lebensjahr an – ausgenommen U-Untersuchungen. In Summe ein Modell, »das Schule machen könnte«, wie Hoyer zu bedenken gibt. Schließlich haben auch andere Gemeinden damit zu kämpfen, Nachfolger für ihre geschlossenen Arztpraxen zu finden.

Eschenbach hält ihr Konzept für absolut zukunftsfähig: »Es ist immer jemand vor Ort. Die Arztassistenten untersuchen und können alles machen – mit dem Stethoskop abhören, Lungenfunktion oder EKG. Alles genauso wie in einer ganz normalen Praxis!«, bekräftigt die »Better-Clinics«-Chefin.

Herzlich willkommen und alles Gute! ■

i

Gut zu wissen:

Tag der offenen Tür ist am Samstag, 14. März
von 10 bis 16 Uhr.

Kommen Sie vorbei und lernen Sie uns kennen.

Kleiderstüberl und Radlwerkstatt nach zehn Jahren nicht mehr wegzudenken

Jubelfeier im Doppelpack

Zwei Leuchtturmprojekte im Doppel zu feiern, das kommt nicht alle Tage vor. Entsprechend euphorisch ging es beim Jubiläum vom »Kleiderstüberl« und der »Radlwerkstatt« zu. Zurecht, denn beide sind binnen zehn Jahren zu herausragenden Institutionen gereift.

► Alexander Fischer



Dereinst aus der Not geboren, sind sie nach einer Dekade nicht mehr wegzudenken. Mehr noch: Sie stellen ein Synonym für gesellschaftliches Engagement, für Zusammenhalt und ein funktionierendes Ehrenamt dar. Grund genug also für die Verantwortlichen, in Feierlaune zu geraten. Das ging schon vor Ort bei einem »Meet & Greet« im Kleiderstüberl los. Alles, was Rang und Namen hatte, gab sich in der ehemaligen Filiale der Freisinger Bank ein Stell-Dich-Ein.

»Sehr dankbar« müsse man auch dem Verein 'Essbares Langenbach' sein, der das Kleiderstüberl zwischenzeitlich unter seine Fittiche genommen habe.«

Bürgermeisterin Susanne Hoyer bestand darauf, dass die Jubiläen gebührend gefeiert werden, und lud selbst dazu mit ein. Allein schon deshalb, weil sie als Ideengeberin, Mitinitiatorin und unterstützende Begleiterin der beiden Einrichtungen gilt. Welchen Stellenwert das örtliche »Kleiderstüberl« hat, zeigte sich auch an der überregionalen Präsenz. Zu den Ehrengä-

sten zählten etwa Beate Frommhold-Buhl, die sich für die Kleiderkammer in Neufahrn mitverantwortlich zeichnet. Gleiches galt für Manuela Flohr, die treibende Kraft der Kleiderkammer Zolling. Eine gute Gelegenheit, sich auf einem gemeinsamen Jubiläumsfoto für die Nachwelt zu verewigen – und eine Chance für Wolfgang Klaus, ein Transparent für die Radlwerkstatt hochzuhalten.

Wolfgang Klaus ist der Gründer der Einrichtung und verantwortlich für den Betrieb der Werkstatt und wird liebevoll »Fahrraddoktor« gerufen. Klaus stand beim Fototermin in der vordersten Reihe und zeigte stolz einen seiner wieder in stand gesetzten Drahtesel. Ein stimmungsvoller Auftakt für eine Jubiläums-



feier, die in der Gemeindebibliothek ihren Höhepunkt finden sollte.

Ulrike Reichelt, zusammen mit Ursula Wadenstorfer federführend beim Kleiderstüberl, war voll des Lobes: zum einen für ihr zwanzigköpfiges Team, zum anderen aber auch für Hoyer, die sie als »unsere Gründungsmutter« und als »hartnäckige« Unterstützerin bezeichnete. Auch die erste Leiterin, Maria Schröder, hob sie ausdrücklich hervor. »Sehr dankbar« müsse man auch dem Verein »Essbares Langenbach« sein, der das Kleiderstüberl zwischenzeitlich unter seine Fittiche genommen habe. Unterdessen habe man sich »umfirmiert« und mache unter dem bezeichnenden Namen »Karotte und Klammotte« gemeinsame Sache.

Was im Kleiderstüberl geleistet wird, machte Reichelt anhand von hunderten ehrenamtlichen Stunden im Jahr und einer erwirtschafteten Summe von insgesamt über 38.000 Euro fest. Binnen zehn Jahren habe man so Dutzende Vereine, Institutionen und Projekte unterstützen können. Es gab tosenden Applaus und auch Anerkennung aus berufenem Munde dafür. »Ein wunderbarer Tag – die Herzen am Valentinstag gehören euch«, sagte Hoyer über solche Paradebeispiele an Hilfsbereitschaft.

Nicht zu vergessen die Radlwerkstatt: eine Einrichtung, die sie ebenfalls von Anfang an unterstützt hatte, als es 2015 darum ging, die ankommenden Flüchtlinge mit dem Nötigsten zu versorgen, sie eben auch mobil zu machen. Aber auch nach Ausbruch des Ukraine-Krieges ging es wieder darum, den Flüchtlingen zu Kleidung und Fahrrädern zu verhelfen. Dass daraus längst Angebote für die gesamte Bevölkerung entstanden sind, veranlasste die Rathauschefin, von »einer wunderbar blühenden Landschaft der Hilfsbereitschaft und Nachhaltigkeit« im Ort zu sprechen. Ein Kompliment, das sie mit der Forderung an die Politik verband, daran festzuhalten und alles dafür zu tun, dass das auch so bleibt. »Ich will nichts hören, ab Mai, dass hier irgendwas nicht mehr so gut läuft«, gab sie denen, die ihr nachfolgen mögen, mit auf den Weg – womit sie ein Lächeln auf die Gesichter reihum zauberte. Damit war die Bühne frei für einen begeisternden Auftritt der Kindergarde des Faschingsvereins.

Neue Service-Station im Konzeptladen »St. Georg Gesundheit Plus«

Die Postfiliale zieht Mitte März um

Der Container an der Bahnhofstraße ist ab Dienstag, 17. März, Geschichte. Die Post-Service-Station wird dann Teil des neuen Konzeptladens »St. Georg Gesundheit Plus«. Sprich: Die Leute können ihre Postangelegenheiten künftig in der ehemaligen »Malvenapotheke« erledigen.

► Alexander Fischer

Damit stellt die Deutsche Post nach wie vor eine »flächen-deckend angemessene und ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Postdienstleistungen sicher«, wie es in einer entsprechenden Mitteilung an die Verwaltung heißt.

Wie schon in der Vergangenheit, als die Service-Station im REWE-Markt untergebracht war, setzt die Deutsche Post auf Kooperationsverträge mit Einzelhändlern oder Handelsketten. Eine solche Partnerfiliale wird am Dienstag, 17. März, auch an der Freisinger Straße 19 b im Geschäft »St. Georg Gesundheit Plus« eröffnet. Dafür wird die bisherige eigenbetriebene Filiale an der Bahnhofstraße mit Ablauf des 16. März geschlossen.

Die neue Partnerfiliale hat am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 13 Uhr sowie von 14 bis 18 Uhr und am Mittwoch und Samstag von 9 bis 13



Uhr geöffnet. Die kundenfreundliche Versorgung der Bevölkerung mit qualitativ hochwertigen Postdienstleistungen bleibt besagter Mitteilung zufolge »damit weiterhin in vollem Umfang gewährleistet«.

Partnerfilialen betreibe man vorzugsweise mit Kooperationspartnern, die sich großer Beliebtheit erfreuen, teilte die Post weiter mit. Das Angebot von Postdienstleistungen bringe dem örtlichen Einzel-

handel indirekt zusätzliche Umsätze, weil Konsumenten neben den Postdienstleistungen auch andere Waren und Dienstleistungen erwerben und in Anspruch nehmen können. Gleichzeitig trage die Vergütung des Postgeschäfts einen Teil der Kosten des Einzelhändlers. Damit leiste die Deutsche Post einen Beitrag zum Erhalt des Einzelhandels in Städten und Gemeinden.

Treffpunkt Bücherei – Bücher und mehr

► Brigitte Wadenstorfer

Mitten im Herzen von Langenbach, am Roten Platz, ist die Gemeindebücherei St. Nikolaus beheimatet. Ein lebendiger Ort der Bildung, Begegnung und Inspiration. Mit ihrem vielfältigen Angebot übernimmt die Bücherei eine zentrale Rolle im Gemeindeleben und ist fest im Alltag vieler Menschen verankert. Ob Kinder, Erwachsene, Familien, Seniorinnen und Senioren oder Kulturinteressierte – die Bücherei ist für alle da.

Bildung für alle – von Anfang an

Als bedeutende Bildungsinstitution vor Ort begleitet die Bücherei Kinder von den ersten Lebensjahren an. Lesekompetenz, Medienbildung und Sprachförderung werden gezielt gestärkt. Dass dabei auch Kinder aus bildungsfernen Familien oder mit Migrationshintergrund erreicht werden, macht die Bibliothek zu einem Ort gelebter Chancengleichheit.



Die Bücherei in Zahlen

Medienbestand

Gemeindebücherei:	5.971
Schulbücherei:	4.367
Onleihe / LEO SÜD:	11.102

Entleihungen

Gemeindebücherei:	14.193
Schulbücherei:	6.282
Gesamt:	20.475

Veranstaltungen Gemeindebücherei

Insgesamt:	26
Kinder:	20
Erwachsene:	4
Alle:	2

Die Ausleihe, Medienbeschaffung und -pflege, Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Dekoration, Veranstaltungen und vieles mehr wurde geschultert von **26 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen!**



Kultur erleben – mitten in Langenbach

Nicht nur als Bildungseinrichtung, sondern auch als kultureller Treffpunkt prägt die Bücherei das Gemeindeleben entscheidend mit. Sie bringt nicht nur Literatur, sondern auch ein gefächertes Veranstaltungsprogramm für alle Generationen in den Alltag.

Digital dabei – zeitgemäß und offen

Auch der digitale Wandel wird aktiv begleitet. Die Bibliothek fördert Medienkompetenz durch spielerische und interaktive Angebote. Kostenloser Zugang zu E-Books, E-Learning-Angeboten, Hörbüchern und digitalen Zeitungen über LEO-SÜD/Onleihe ermöglicht Lernen und Lesen unabhängig von Zeit und Ort.

Nachhaltigkeit

Die klassische Medienausleihe ist per se ressourcenschonend. Zweimal jährlich stattfindende Flohmärkte fördern zusätzlich die mehrfache Nutzung der Medien.



Pfarrstraße 1 • 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 / 720 74 99
E-Mail: gemeindebuecherei-st-nikolaus@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch:	16:00 – 18:00 Uhr
Freitag:	18:00 – 19:00 Uhr
Sonntag:	10:00 – 11:30 Uhr



**24 Stunden an 7 Tagen die Woche
Medien ausleihen!**

www.gemeindebuecherei-st-nikolaus.de

Bücherei als Raum in Bewegung

Nicht nur die Bücherei hat den Pfarrsaal als Heimat; der Raum wird von der Pfarrei für Zusammenkünfte und Infoveranstaltungen, vom Katholischen Frauenbund, Musikgruppen und der Fahrschule genutzt. Rund 8.800 Besucherinnen und Besucher wurden im Pfarrsaal / Bücherei gezählt.

Die vielfältige Nutzung erfordert gegenseitige Rücksichtnahme und Entgegenkommen.

Bücherei ein lebendiger Kulturort im Herzen der Gemeinde, offen, zeitgemäß und unverzichtbar.

Die Toniebox 2 ist da!

Unsere Bücherei bietet jetzt auch die Toniebox 2 zur Ausleihe für Familien an.

► Brigitte Wadenstorfer

Die Anschaffung der Toniebox 2, Tonieplay sowie neuer Toniefiguren wurde durch eine großzügige **Spende des Kleiderstüberls Langenbach** ermöglicht.

Die neue Toniebox 2 ist wie eine Schatztruhe voller Magie und hält viele neue Überraschungen bereit. Die Toniebox 1 und die Toniebox 2 funktionieren mit allen Tonies, doch die Toniebox 2 bietet zusätzlichen Spielspaß dank der neuen To-

nieplay-Games. Tonieplay wurde speziell für die Toniebox 2 entwickelt und verwandelt sie in ein sicheres, bildschirmfreies Spielerlebnis. Es gibt zahlreiche Nutzungsmöglichkeiten – von Suchspielen über Quizze bis hin zu interaktiven Mitmachgeschichten.

Freut euch auf eine sichere Welt voller Spiele und Abenteuer – ganz ohne Bildschirm und Werbung. Holt euch die neue Toniebox 2 und die neuen Spiele!





Der Steeldart-Shootingstar Jeremy Uhlig will es in seiner Sportart weit bringen

► Alexander Fischer

Ally Pally nicht auszuschließen

Er zählt zu den größten Talenten im Steeldart weit und breit. Der Langenbacher Jeremy Uhlig (16) hat sich nicht nur bei den »Long-Beach-Darters« und in der Ampertal-Dartliga, sondern weit darüber hinaus einen Namen gemacht. Sogar Erwachsene-Turniere hat er schon gewinnen können. Damit nicht genug: Selbst bei internationalen Größen wie dem Schweizer Bruno Stöckli konnte er einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Dass Uhlig es noch weit bringen kann, davon ist nicht zuletzt auch der Chef-Organisator der Long-Beach-Darters, Michael Klügl, überzeugt – wegen der Ruhe, die er am Board ausstrahlt, und weil er halt einfach »performed«, wenn es um etwas geht.

Der Hochgelobte selbst gibt sich aber noch bescheiden. Dass er für seinen Sport brennt und sein Ehrgeiz, es weit zu bringen, groß ist, brachte er im Interview mit dem Kurier klar zum Ausdruck. Aktuell hat er sich bei der Casting-Show »Next Dart Champion« beworben.

Kurier: Jeremy, wir haben uns ja auf Du geeinigt. Wie bist Du zum Darten gekommen, was fasziniert Dich so an diesem Sport?

Uhlig: »Das war bei meinem Freund Nicolas Löffler zu Hause. Da haben wir einfach mal so E-Dart gespielt und zusammen jeden Dezember die WM geguckt. 2023 habe ich dann eine Steeldart-Scheibe für zu Hause gekauft und angefangen, regelmäßig zu trainieren. Ein Jahr später hat der Vater meiner Freundin gefragt, ob ich nicht Lust hätte, Teil einer Jugendmannschaft bei den Long-Beach-Darters zu sein. So habe ich Mitte 2024 in der Ampertal-Dartliga angefangen.«

Kurier: Ist Darts-Megastar und Weltmeister Luke Littler (19) eigentlich einer, dem Du nacheifern möchtest?

Uhlig: »Ganz sicher nicht. Ich bin kein großer Fan von ihm. Mir ist der zu arrogant. Da sind mir Gary Anderson, der ‚Flying Scotsman‘, oder Gerwyn Price, der ‚Ice-man‘, schon lieber. Bei Littler ist es doch so wie beim FC Bayern – da weiß man auch schon vorher, dass die immer gewinnen!«

Kurier: Wie oft trainierst Du?

Uhlig: »Wenn es mit der Schule passt, fünf bis sechs Stunden am Tag. Aber mindestens zwei Stunden pro Tag. Außerdem schaue ich jedes Turnier im TV auch die Darts Premier League.«

Kurier: Hast Du schon mal Preise und Pokale gewonnen? Und wenn ja, welche?

Uhlig: »In der ADL-Einzelwertung waren es die meisten 180er und in einer Saison die meisten High-Finishes. Außerdem Einzeltourniere in der CD-Liga. Beim Kratzer-Turnier habe ich schon fünfmal Preisgelder gewonnen.«

Kurier: Worauf kommt es beim Darten mehr an – auf Konzentration oder auf Zielsicherheit?

Uhlig: »Das kann man so nicht sagen. Man muss schon echt konzentriert sein. Wenn der Gegner etwas Gutes wirft, darf man sich nicht aus der Ruhe bringen lassen. Da heißt es, fokussiert zu bleiben. Ich würde sagen, beides ist sehr wichtig.«

Kurier: Was war der Wurf Deines Lebens?

Uhlig: »Bei mir zu Hause habe ich schon mal einen Neundarter geworfen. Also zweimal 180 und einmal 141. Mit neun Darts auf 501 Punkte – besser geht es nicht.«

Kurier: Wer zählt zu Deinen Favoriten, Vorbildern oder auch Förderern?

Uhlig: »Der Schweizer Profi Bruno Stöckli. Gegen den habe ich schon zweimal gespielt. Mein größter Förderer ist Reinhard Stürzer, der Vater meiner Freundin Antonia. Die spielt auch Darts.«



Kurier: Wie weit möchtest Du es bringen? Kannst Du Dir vorstellen, vielleicht sogar einmal im Ally Pally, dem Mekka des Dartsports, auf der Bühne zu stehen und Dich mit den Besten der Welt zu messen?

Uhlig: »Das ist natürlich der größte Traum. Selber die Chance zu haben, gegen die Profis zu gewinnen – das wäre der Wahnsinn. Aber jetzt gilt es, mich erst mal auf die Schule zu konzentrieren und meinen Abschluss an der Realschule in Moosburg zu machen.«

Kurier: Viel Erfolg dabei – und natürlich auch für Deine Dartkarriere!



Neues vom Mooshäusl

Hagenastraße 28 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Silvia Aumüller
Tel.: 0 87 61 - 6 62 78 | Fax: 0 87 61 - 72 53 69 | www.kindergarten-mooshaeusl.de



Winterzauber, ein Feuerwehrbesuch und rein in den Faschingstrubel

Mit viel Bewegung und spannenden Erlebnissen begann das neue Jahr im Mooshäusl. Der eisige Januar verwandelte den Garten zeitweise in eine große Eisfläche. Für die Kinder bedeutete das vor allem eines: jede Menge Spaß!

► Franz Kunda



Vorsichtig, aber auch mit viel Heiterkeit, schlitterten sie über das glatte Eis. Auch der Schnee sorgte für Begeisterung: Der Hügel im Garten wurde kurzerhand zur Rodelbahn umfunktioniert und lud zum fröhlichen Schlittenfahren ein. Bei den Mooskobolden entstanden auf den umliegenden Feldern ebenfalls kleine Eisflächen, die neugierig erkundet wurden.

Ein weiteres Highlight im Januar war der Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach. Sebastian Kugler und Tobias Würfl nahmen sich viel Zeit für die Kindergarten- und Krippenkinder und brachten spannende Einblicke in ihre Arbeit als Feuerwehrleute mit. In der Turnhalle durften die Kinder die Ausrüstung aus



nächster Nähe bestaunen – von der Feuerwehrjacke über den Feuerwehrschauch bis hin zum Atemschutzgerät. Zum krönenden Abschluss wurde draußen noch das Feuerwehrauto von innen und außen genau unter die Lupe genommen. Ein herzliches Dankeschön gilt Sebastian Kugler und Tobias Würfl für diesen eindrucksvollen und lehrreichen Vormittag.

Die Gruffelo-Gruppe erlebte ein weiteres besonderes Abenteuer: Sie besuchte den Hof von Familie Vogt. Dort konnten die Kinder die Schafe und kleinen Lämmchen sowie die Hühner bestaunen. Besonders spannend war das Füttern der Lämmchen mit der Flasche – ein unvergessliches Erlebnis für die Kinder.



Auch in der Faschingszeit war im Mooshäusl einiges geboten. In der bunten Faschingswoche kamen die Kinder zum Beispiel im Schlafanzug in den Kindergarten, ließen sich fantasievoll schminken und tanzten wild zu lauter Musik – ein Riesenspaß für alle Beteiligten.

Am unsinnigen Donnerstag erhielt das Mooshäusl besonderen Besuch: Die Kinder- und Jugendgarde Langenbach begeisterte mit ihren Tänzen und brachte gemeinsam mit dem Prinzenpaar faschingsfrohe Stimmung in den Kindergarten. Die Kinder erschienen in kreativen Verkleidungen, und der Elternbeirat sorgte mit leckeren Krapfen für strahlende Gesichter. Anschließend wurde in der Turnhalle bei fröhlicher Faschingsmusik ausgelassen gefeiert – ein offenes Angebot für den gesamten Kindergarten. Als besonderes Ereignis gab es für alle Kinder noch Pizza zum Mittagessen.

i Wer das Mooshäusl kennenlernen möchte, hat dazu bald Gelegenheit: **Am 14. März findet von 9:30 bis 13:00 Uhr der Anmeldetag im Gemeindekindergarten Langenbach statt.** Alle weiteren Informationen sind dem aktuellen Flyer zu entnehmen.



Neues von der Arche Noah



Pfarrstraße 1 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Simone Rieder

Tel.: 0 87 61 - 46 70 | E-Mail: Arche-Noah.Langenbach@kita.ebmuc.de oder SRieder@kita.ebmuc.de

Abstecher in die Unterwasserwelt – Fasching mit allem Drum und Dran

In der Kita Arche Noah stand die diesjährige Faschingszeit ganz im Zeichen der faszinierenden Unterwasserwelt. Mit viel Fantasie, Kreativität und guter Laune verwandelten sich die Gruppenräume nach und nach in ein buntes Meer voller Fische, Quallen und anderer Meeresbewohner. Für die Kinder gab es dabei jeden Tag etwas Neues zu entdecken.

► Simone Rieder



bunte Dekorationen, und die Räume fühlten sich wie eine richtige Unterwasserlandschaft an. Viele Kinder erzählten stolz von ihren gebastelten Werken und konnten es kaum erwarten, ihre Kostüme zu tragen.

Natürlich durfte auch das gemeinsame Singen, Spielen und Zuhören nicht fehlen. Passend zum Thema lernten die Kinder neue Lieder über das Meer und seine Bewohner. Bei fröhlichen Fingerspielen tauchten sie gedanklich in die Tiefsee ab, während spannende Geschichten von Fischen, Quallen und geheimnisvollen Meeresabenteuern erzählt wurden. So wurde das Thema Unterwasserwelt auf spielerische Weise in den Alltag integriert.

Ein besonderes Highlight war das selbstgebastelte Quallen-Kostüm. Mit bunten T-Shirts, Tüll, Filz und Plotterfolie entstanden einzigartige Kostüme, die für große Begeisterung sorgten. Die Kinder präsentierten stolz ihre Verkleidungen und schlüpfen mit Freude in ihre Rollen als kleine Meeresbewohner.

Der Höhepunkt der Faschingswoche begann am Unsinnigen Donnerstag mit einer gemütlichen Pyjamaparty. In ihren Schlafanzügen trafen sich die Kinder zu einem fröhlichen Vormittag mit Spielen, Musik und kleinen Leckereien. Die ent-

spannte Atmosphäre sorgte für viele lachende Gesichter und eine besonders gemütliche Stimmung.

Am Freitag folgte dann die große, bunte Faschingsparty. In ihren fantasievollen Kostümen tanzten die Kinder zur Musik, spielten lustige Spiele und feierten gemeinsam den Abschluss der Faschingszeit. Überall wurde gelacht, gesungen und getanzt – ein rundum gelungenes Fest für alle.

So wurde der Fasching in der Kita Arche Noah zu einem fröhlichen Abstecher in die Unterwasserwelt, bei dem Kreativität, Gemeinschaft und Spaß im Mittelpunkt standen. Diese besonderen Tage werden den Kindern und dem Team sicherlich noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

Vor Beginn der Faschingszeit wurde das Thema gemeinsam abgestimmt. In der Krippe konnten die Kinder aus drei vorgeschlagenen Themen wählen. Im Kindergarten hingegen durften sich die Kinder ihr Faschingsthema selbst überlegen. Schnell war klar: Die Unterwasserwelt begeisterte alle sofort. Die Vorstellung von bunten Fischen, geheimnisvollen Meeresbewohnern und Quallen ließ die Augen der Kinder strahlen. So entschieden sich schließlich beide Gruppen für das gleiche Thema – ein gemeinsamer Abstecher unter Wasser.

Schon in den Tagen vor dem Fasching wurde fleißig gebastelt. Aus Papier, Lampions, Luftballons und jeder Menge Farbe entstanden farbenfrohe Fische, Quallen, Muscheln, andere Unterwasserwesen und sogar Taucher. Die Kinder schnitten, klebten und malten ihre Kunstwerke mit großer Begeisterung. Bald hingen überall





Hummler Straße 1a | 85416 Niederhummel | Kindergartenleitung: Andrea Bauer
Tel.: 0 87 61 - 72 23 58 | Fax: 0 87 61 - 72 33 95 | www.kindergarten-niederhummel.de

Winterfreude, Schlafanzugtag und Faschingstreiben

Schneeerlebnis und Schlittenfahrt

An einem strahlend weißen Morgen wurde der Garten des Hummelnests in ein kleines Winterwunderland verwandelt. Schon früh am Vormittag hörte man fröhliches Lachen: Die Kinder stürmten mit Rutscherln den Hügel hinunter, bauten kleine Schneemänner und ließen sich von der Kälte die gute Laune nicht nehmen.

► Petra Herold



Der Rasen hinter dem Kindergarten war über Nacht mit einer dicken Schneedecke bedeckt. Mit roten Wangen und leuchtenden Augen sausten die Kinder den sanften Hang hinab – manche noch unsicher, andere mutig und schnell. Zwischen den Rutschpausen wurden Schneeburgen gebaut und Schneebälle geformt, immer begleitet von fröhlichem Geplapper und dem gelegentlichen Jubelruf, wenn ein besonders schneller Rutsch gelang.



Faschingstreiben in der Faschingswoche

Bereits am Mittwoch hatte der Kindergarten die Woche mit einem besonderen Highlight begonnen: dem Schlafanzugtag. In bunten Pyjamas und kuscheligen Hausschuhen verbrachten die Kinder einen lustigen Vormittag. Für das leibliche Wohl

war reichlich gesorgt. Ein liebevoll gedecktes Buffet bot herzhaftes und süße Leckereien, die die Kinder mit Begeisterung probierten. Von belegten Brötchen über Obstspieße bis hin zu kleinen Pfannkuchen war alles dabei.

Am Unsinnigen Donnerstag verwandelte sich die Turnhalle in eine bunte Festarena. Die Kinder- und Jugendgarde eröffnete ihr Programm gemeinsam mit dem Prinzenpaar, das mit viel Jubel belohnt wurde. Anschließend folgte der Auftritt der Kindergarde, der mit tosenden Applaus endete. Wie jedes Jahr war dies ein Höhepunkt für die Kinder. Die Stimmung war ausgelassen, die Musik fröhlich und die Bewegungsfreude spürbar. In den jeweiligen Gruppen konnten sich die Ruhesuchenden der Faschingsgaudi entziehen und mit dem gewohnten Spielmaterial beschäftigen. Ein großes Dankeschön gilt dem Elternbeirat: Er besorgte süße Naschereien und Krapfen für jedes Kind.

Die Kombination aus gemütlichem Schlafanzugtag, winterlichem Schlittenvergnügen und der bunten Faschingsfeier sorgte für Wochen voller Abwechslung. Die Projektthemen der jeweiligen Gruppen reichten vom Dschungel über die Welt der Farben bis hin ins Mittelalter. Die Kinder gingen müde, aber glücklich nach Hause – bunt, wild und mittelalterlich, mit Erlebnissen, von denen sie noch lange erzählen werden.

i

Anmeldung

im Hummelnest:

Freitag, 13. März 2026

Von 13:00 bis 16:00 Uhr

Um eine telefonische Terminanfrage wird gebeten unter
Tel.: 0 87 61 / 72 23 58



Mittagsbetreuung an der Grundschule Langenbach | Oberbacher Str. 1 | 85416 Langenbach | Leitung: Alexandra Braun
Tel.: 087 61 - 33 09 80 (Villa) | Tel.: 087 61 - 90 22 (Schule) | E-Mail: mittagsbetreuung@gemeinde-langenbach.de

Ein Ort voller Bewegung, Fantasie und Miteinander

► Alexandra Braun



Spiel, Spaß und Bewegung – das Mini-Fitnessstudio begeistert

Das Mini-Fitnessstudio in der Mittagsbetreuung ist bei den Kindern sehr beliebt. Mehrere Gruppen nutzen die Angebote regelmäßig und haben dabei sichtlich Freude an Bewegung. Spielerisch werden Kraft, Koordination, Ausdauer und Gleichgewicht gefördert – ganz ohne Leistungsdruck. Im Mittelpunkt stehen der Spaß, das gemeinsame Erleben und die Möglichkeit, neue Fähigkeiten zu entdecken. Die positive Resonanz zeigt: Das Mini-Fitnessstudio ist eine wertvolle Bereicherung und unterstützt die Kinder dabei, Bewegung als etwas Positives zu erleben.

Weihnachtsgeschenke von Herzen – kreative Vorweihnachtszeit

In der Vorweihnachtszeit wurde es in der Mittagsbetreuung kreativ und festlich. Unter dem Motto »Weihnachtsgeschenke

von Herzen« gestalteten die Kinder selbstgewählte Geschenke für ihre Eltern. Ob funkelnde Weihnachtskugeln, Mini-Bäume aus Wolle, Holzschmuck, Karten, Gedichte oder Bastelarbeiten aus Papier und Naturmaterialien – mit viel Fantasie entstanden ganz persönliche Werke. Stolz und Freude begleiteten die Kinder bei ihrer Arbeit, sodass einzigartige Geschenke entstanden, die von Herzen kamen.

Weihnachtskartenaktion

Um den Gedanken des Schenkens weiterzugeben, gestalteten die Kinder über 100 Weihnachtskarten für die Seniorinnen und Senioren des Arbeitskreises 55Plus. Einige Kinder durften die Karten bei der Weihnachtsfeier persönlich überreichen und sorgten damit für viele strahlende Gesichter. Die überraschend erhaltene Geldspende geben wir gemeinsam mit den Kindern weiter: Sie wird an ein Tierheim gespendet – als Zeichen dafür, wie schön es ist, Freude weiterzugeben.



Winterfreuden

Der Schnee verwandelte das Außengelände für einige Tage in eine Winterlandschaft voller Möglichkeiten. Die Kinder bauten eine kleine Rodelbahn, gestalteten kreative Schneemänner und errichteten gemeinsam eine große Iglu-Festung. Die winterlichen Aktivitäten sorgten nicht nur für viel Spaß, sondern stärkten auch den Teamgeist und das Gemeinschaftsgefühl – ein Erlebnis, das sicher lange in Erinnerung bleibt.

Bunte Faschingsparty

Am Donnerstag, den 12.02.2026, feierten wir eine fröhliche Faschingsparty in der Mittagsbetreuung. Mit Musik, Spielen und fantasievollen Kostümen war für beste Stimmung gesorgt. Highlights waren unter anderem Guttiswerfen, Zeitungstanz, Luftballontanz und eine Polonaise durch die Mitti. Dank der Unterstützung der Eltern war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Es war eine rundum gelungene Feier voller Lachen, Freude und guter Laune.

Die Gemeinde gratuliert den Jubilarinnen und Jubilaren

Max Ernst, 80 Jahre



Agnes Hartinger, 85 Jahre



Helga Klarner, 85 Jahre



Juliane Krähmüller, 95 Jahre



Karl Neusiedler, 85 Jahre



Herzlichen Glückwunsch zur Geburt



Marlene

Eltern: Paulina und Manuel Marek
Geboren am: 1. Januar 2026 • **in:** Freising
um: 03:26 Uhr
Gewicht: 3.250 Gramm • **Größe:** 51 cm



Romy Daniela

Eltern: Susanne und Matthias Kuhn
Geboren am: 17. Januar 2026
in: Freising
um: 10:34 Uhr
Gewicht: 4.226 Gramm
Größe: 55 cm



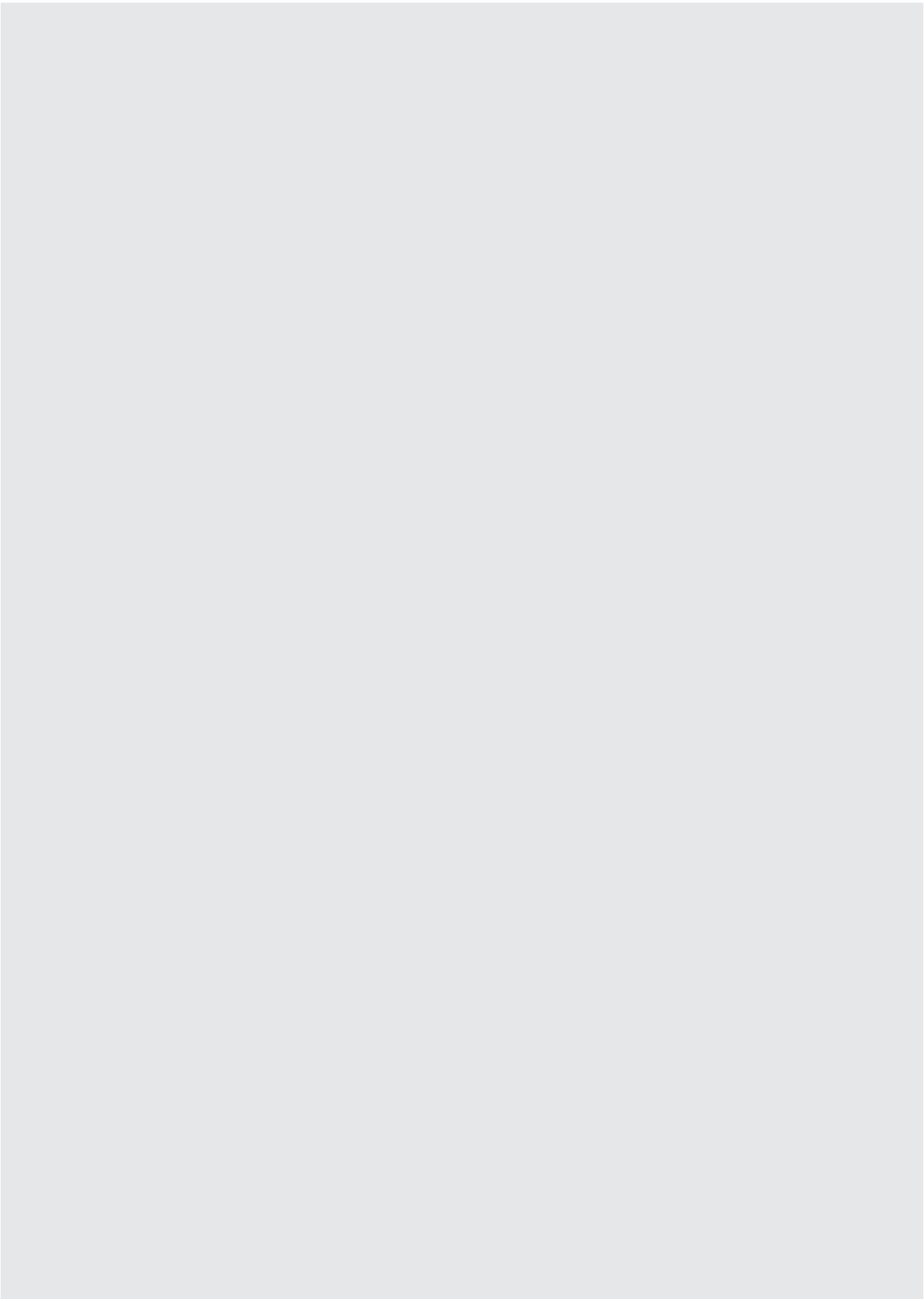
Laurin

Eltern: Anna-Franziska und Thomas Köchl
Geboren am: 16. Januar 2026 • **in:** Landshut
um: 05:09 Uhr
Gewicht: 3.435 Gramm • **Größe:** 50 cm

Julian

Eltern: Bianca Schneider und Marcus Bauhier
Geboren am: 26. Januar 2026
in: Freising
um: 13:15 Uhr
Gewicht: 4.030 Gramm
Größe: 56 cm





Senioren auf Entdeckungsreise nach Ungarn

► Rosie Hackl

Mit guter Laune und viel Reiselust im Gepäck machte sich der Arbeitskreis 55 Plus mit 45 Teilnehmern auf den Weg nach Ungarn – ein Land voller Geschichte, Kultur und Gastfreundschaft.



Erster Stopp war die Stadt Gödöllő, wo das prachtvolle Barockschloss von Kaiserin Sisi beeindruckte. Bei einer spannenden Führung konnten die Teilnehmer in das Leben der legendären Monarchin eintauchen. Weiter ging's nach Eger (*Erlau*), das nicht nur mit seinen vielen barocken Bauten wie der Stephans-Basilika glänzte, sondern auch als Weinstadt bekannt ist. Beim gemütlichen Abendessen im romantischen »Tal der schönen Frauen« wurden die berühmten Weine der Region – allen voran das »Erlauer Stierblut« – in urigen Weinkellern verkostet.

Am dritten Tag stand Budapest auf dem Programm. Die ungarische Hauptstadt zeigte sich bei einer Stadtrundfahrt von ihrer schönsten Seite (*Parlaments-*

gebäude, Burgviertel, Heldenplatz, Matthiaskirche, Markthalle sowie historische Brücken) – die Highlights reihten sich aneinander. Danach blieb genügend Zeit, um die Stadt auch auf eigene Faust zu erkunden.

Am Nachmittag ging es weiter Richtung Süden nach Kecskemét, der größten Stadt der ungarischen Tiefebene. Auch in der Puszta wartete ein abwechslungsreiches Programm: Besichtigung des prächtigen Rathauses, Besuch der Pfarrkirche – und dann ein kulinarisches Erlebnis in der Puszta. Bei ungarischen Spezialitäten wie Gulaschsuppe und Pusztaplatte wurde geschlemmt. Eine romantische Kutschfahrt und eine mitreißende Pferdevorführung gaben einen authentischen Einblick in das ländliche Leben der Region.

Ein geselliger Abend mit ungarischem Wein und einem stimmungsvollen Folkloreprogramm rundete die Reise ab, bevor es am nächsten Tag gut gelaunt zurück in die Heimat ging – mit vielen schönen Erinnerungen und neuen Eindrücken im Gepäck.

Auf dem Weg nach Salzburg

Unter der Leitung der Seniorenbeauftragten Traudl Strejc unternahm der Arbeitskreis 55 Plus eine Tagesfahrt nach Salzburg. Trotz des anhaltenden Regens besuchte die 40-köpfige Gruppe zunächst den traditionellen Weihnachtsmarkt mit seinen kunsthandwerklichen Ständen und duftenden Spezialitäten.

Höhepunkt des Ausflugs war das traditionelle Adventsingen in alpenländischer Version im Großen Festspielhaus. Das Bühnenbild überzeugte durch warme Lichtstimmungen und eine schlichte, symbolhafte Gestaltung, die die Krippe, Hirtenfelder und die nächtliche Szenerie der Heiligen Nacht atmosphärisch in Szene setzte.

Die Inszenierung widmete sich in musikalisch berührender Weise der Weihnachtsgeschichte rund um die Herbergssuche und die Geburt Christi. Die Chöre, Solisten, Sprecher und Musikanten fügten sich zu einem fein abgestimmten Gesamtbild. Insbesondere der Auftritt der Kinder verzauberte die Besucher durch ihre Natürlichkeit und ihr musikalisches Können.

Mit vielen Eindrücken und adventlicher Stimmung trat die Gruppe am Abend wieder die Heimreise an.





Ausgelassene Faschingsnacht gefeiert ► Text: Ingrid Würfl; Fotos: Ingrid Würfl, Raimund Lex

Furioser Auftakt der fünften Jahreszeit

Am Samstag, 24. Januar steppte der Bär im Bürgersaal. Der Vaschingsverein Langenbach lud zur rauschenden Ballnacht ein.



Wie immer eine Augenweide: Lydia und Gisbert Rücker



Führten durch den Fasching: Prinzessin Maxi I. und Prinz Fabian I.



Waghalsig: Die Garde der Narrhalla Gammelsdorf

Im fast ausverkauften Saal konnten die Faschingsbegeisterten zuerst die Kinder- und Jugendgarde mit ihrem Prinzenpaar Maxi I. und Fabian I. bewundern. Gegen 21:30 Uhr zeigte die Narrhalla Gammelsdorf mit ihrem Prinzenpaar Jo-

hanna I. und Florian II. ihren Prinzenwalzer. In einer tollen Show konnte man dann gegen 23:00 Uhr die Garde der Narrhalla Gammelsdorf mit ihrem atemberaubenden Programm mit waghalsigen Türmen und Sprüngen bewundern.

Für Stimmung und gute Musik sorgte in diesem Jahr DJ Marc Spencer bis 3 Uhr morgens. Es gab viele tolle Verkleidungen zu sehen, unter anderem waren die Ehrenmitglieder Lydia und Giesbert Rücker als Neandertaler verkleidet. ■

Buntes Treiben beim Kinderfasching

Die Schlümpfe luden zum Feiern ein

► Text: Ingrid Würfl | Fotos: Raimund Lex

Wie jedes Jahr war der Langenbacher Kinderfasching ein voller Erfolg. Am Samstag war die beliebte Party sogar ausverkauft. Unter der Moderation der Schlümpfe verwandelte sich der Saal beim Alten Wirt in eine bunte Faschingswelt voller Spiele, Tanz und toller Kostüme.



Zahlreiche Tanzrunden sorgten für Bewegung und gute Laune, eine lange Polonaise schlängelte sich fröhlich durch den Raum, und beim Bobfahren machten neben den Kindern auch einige Eltern fleißig mit. Spiele wie der Luftballontanz, »Der Boden ist Lava«, Stopptanz und Lichter-Signal wurden mit großer Motivation und viel Begeisterung angenommen. Zwischendurch warf Gargamel zur Freude der Kinder Süßigkeiten ins Publikum.

Die Rakete mit drei Stufen durfte natürlich auch nicht fehlen, beispielsweise beim Auftritt der Langenbacher Kinder- und Jugendgarde, der ein besonderes Highlight war.



Zum ruhigen Abschluss wurden die Kinder auf eine Traumreise geschickt, bei der sie noch einmal entspannen und die vielen Eindrücke des Nachmittags nachklingen lassen konnten.

Der Kinderfasching war rundum gelungen, und die Schlümpfe freuen sich bereits auf das nächste Jahr. Falls sich jemand den blauen Wesen aus Schlumpfhäusern anschließen möchte, freuen wir uns jederzeit über interessierte Helfer!

Für einen ganz besonderen Höhepunkt sorgte die Bürgermeisterin beim diesjährigen Kinderfasching: Verkleidet als fröhlicher Schlumpf mischte sie sich am Sonntag unter die kleinen Faschingsgäste und führte mit viel Humor und



Herzlichkeit durch das bunte Programm. Die Bürgermeisterin zeigte dabei nicht nur Nähe zu den jüngsten Gemeindemitgliedern, sondern auch großen Einsatz für das Vereins- und Gemeinschaftsleben.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurde es noch einmal feierlich: Susanne Hoyer bedankte sich persönlich bei der Hauptinitiatorin des Kinderfaschings, Ingrid Würfl, mit einem großen Blumenstrauß. Damit würdigte sie mehr als 20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit und unermüdliches Engagement, ohne das der Kinderfasching in dieser Form nicht möglich gewesen wäre. Der langanhaltende Applaus unterstrich die große Anerkennung für diese besondere Leistung. ■

Bunte Kostüme und gute Stimmung beim Jugendfasching im Bürgersaal

► Text und Foto: Ingrid Würfl

Beim Jugendfasching kamen zahlreiche Jugendliche ab 12 Jahren zusammen, um gemeinsam zu feiern, zu tanzen und den Alltag hinter sich zu lassen. Die Veranstaltung stieß auf große Begeisterung und war bestens besucht.



Ein besonderes Highlight des Abends war die Musikauswahl. Statt eines festen Programms durften die Jugendlichen selbst entscheiden, welche Songs gespielt wur-

den. Von aktuellen Chart-Hits bis zu Klassikern war alles dabei – entsprechend ausgelassen war die Stimmung auf der Tanzfläche. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. An der Cocktailbar gab es ei-

ne große Auswahl an alkoholfreien Cocktails, die nicht nur lecker, sondern auch zu jugendfreundlichen Preisen angeboten wurden. Die bunten Getränke waren besonders beliebt und trugen zur fröhlichen Atmosphäre bei.

Der Jugendfasching zeigte eindrucksvoll, wie wichtig Angebote für junge Menschen sind, bei denen sie mitgestalten können. Dank guter Organisation, abwechslungsreicher Musik und günstiger Preise wurde die Veranstaltung zu einem rundum gelungenen Abend, der vielen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. ■

Die Highlights der Faschingssaison: Der Bunte Abend und die Ehrenmitgliedschaft der Bürgermeisterin

Zum närrischen Finale hat Langenbach beim Bunten Abend des VfL den Fasching gerockt. Vier Stunden lang gab's ein berauschendes Programm. Für einen emotionalen Schlusspunkt sorgten dann die Gastgeber.

► Text: Alexander Fischer; Fotos: Andrea Hermann



Vier Stunden lang bot der Faschingsverein beim Bunten Abend am Freitag im Bürgersaal ein Programm der Extraklasse.

Neben den Aktiven um Vorsitzende Ingrid Würfl waren auch der Frauenbund, der Sportverein, die Feuerwehr, die Laienspielgruppe, einige Power-Frauen und Mega-Männer sowie die Kinder- und Jugendgarde am Start, die mit Bütenreden, Sketchen sowie Sport-, Gesangs-, Musik- und Tanzeinlagen für einen närrischen Höhepunkt sorgten. Vor allem Anna-Lena Seisenberger, die zusammen mit dem Vize-VfL-Vorsitzenden Robert Heigl durch

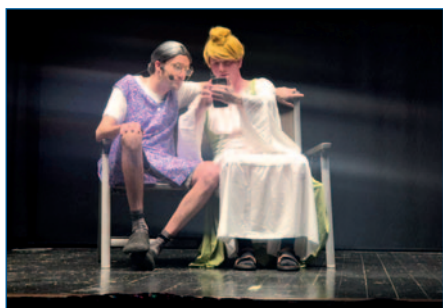
den Abend führte, erwies sich als Allrounderin: Für ihre spritzige Moderation, ihre Solo-Gesangseinlage mit dem Titel »Chinesisches Couplet« von Karl Valentin und



ihre Animationen bei Pausenfüllern wie dem Mitmach-Song »Gute Laune«, bei dem das Publikum begeistert mittanzte, gab es frenetischen Applaus.

Der galt durch die Bank für alle Akteure, die beim Bunten Abend auf der Bühne standen. So begeisterten etwa Langenbachs Kommandant Thomas Schmidt und Richard Glier, die als ältere Frauen verkleidet die Langenbach-App für sich entdeckten und zum Teil kuriose Bekanntschaften damit machten. Filmreif war auch der Auftritt des Frauenbunds, bei dem sieben Grazien beim Hairstyling zum

Fortsetzung auf Seite 30 ➔





Song »What a Feeling« jede Menge Wasser, Schaum und beste Laune versprühten.

Als Dr. Kümmerling gab Christa Summer die Bachdoktorin, die via Bildschirm zusammen mit Roboter Robbi, einem Physical Assistant in der Praxis vor Ort, Lan-

» Emotionaler Höhepunkt des Faschings 2026 war die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an die scheidende Bürger- meisterin Susanne Hoyer.

genbachs kurioseste Krankheiten heilte – obwohl ein zünftiger (*Bunter*) Abend mit »Bier, Wein und, wenn's sein muss, Wasser« doch die beste Medizin sei. Als schließlich noch die Playback-Rockband »Kississ« die Bühne rockte, kochte die Stimmung im Saal so richtig hoch.

Für einen emotionalen Schlusspunkt sorgte schließlich der Faschingsverein: Für ihr Engagement rund um den Verein wurde die scheidende Bürgermeisterin Susanne Hoyer an diesem Abend zum Ehrenmitglied ernannt – was die Rathauschefin zu Tränen rührte und sie sichtlich sprachlos machte. Ein ergriffenes »Danke« brachte sie heraus, so groß war ihre Freude über diese Ehrung. Mit dem Lied »Wir sagen Danke«, das zum Finale alle Mitwirkenden gemeinsam auf der Bühne sangen, und dem Versprechen, in zwei Jahren wieder einen Bunten Abend auf die Beine zu stellen, ging das närrische Spektakel zu Ende. ■

Tolles Programm beim Seniorenfasching

Der Seniorenfasching im Bürgersaal beim Alten Wirt ist ein Klassiker! Auch in diesem Jahr strömten über 100 feierlustige Gäste in die Langenbacher Faschingshochburg und füllten den Saal bis auf den letzten Platz.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Eine besondere Ehre für das Organ-Team des Arbeitskreises 55plus: Sie durften sich mit Maxi I., Fabian I. und der Garde zum Erinnerungsfoto aufstellen.

Geboten wurde ein buntes Programm: Die Kinder- und Jugendgarde des Faschingsvereins Langenbach trat auf, ebenso die Garde der Narrhalla Erding. Der Langenbacher Frauenbund präsentierte eine umwerfende Einlage und ließ Erinnerungen an Faschingsveranstaltungen um das Jahr 2000 aufleben. Sogar eine Künstlerin mit »chinesisch« gesungenen Liedern stand auf dem Programm.

Emotional wurde es ebenfalls: Zunächst verabschiedete Bürgermeisterin Susanne Hoyer den langjährigen Gemeinderat und Seniorenreferenten Dr. Elmar



Der langjährige Seniorenreferent Dr. Elmar Ziegler wurde von Bürgermeisterin Susanne Hoyer verabschiedet. Er kandidiert bei der Wahl im März nicht mehr.

Ziegler, der bei der Kommunalwahl im März nicht mehr kandidiert. Anschließend wurde sie selbst aus dem Arbeitskreis 55plus verabschiedet. Zum 1. Mai 2026 scheidet Hoyer endgültig aus der Gemeindepolitik aus – egal, ob sie die Wahl als neue Freisinger Landrätin gewinnt oder nicht. Doch die Bürgermeisterin vertieb die Abschiedsstimmung auf ihre typische empathische Art: Sie stimmte ihren aktuellen Ohrwurm »Wir haben oben gute Laune, unten gute Laune...« an – und der Saal sang sofort begeistert mit. Zuvor hatte ein Video, überlagert mit ei-

Fortsetzung auf Seite 32 ➔



Dankbar und mit rührenden Worten verabschiedeten die Seniorenbeauftragte der Gemeinde, Traudl Strejc (r.), und ihre Stellvertreterin Eva-Maria Bucksch Bürgermeisterin Susanne Hoyer.



Die Kinder- und Jugendgarde und das Prinzenpaar verneigen sich vor den Langenbacher Senioren.

nem Super-8-Film, den legendären Paul Koppe als Sitzungspräsidenten samt Elferat gezeigt.

Die Kinder- und Jugendgarde des Faschingsvereins zog erneut durch den Saal und präsentierte ihre Tanzfiguren, die viel Beifall auslösten. Hauptattraktion war aber wie gewohnt das Prinzenpaar Maxi I. und Fabian I. mit Prinzenwalzer und einer fetzigen Rockeinlage. Danach enterten sechs Damen des KDFB Langenbach die Bühne für den Sketch »Beim Friseur«. Je-

de hatte ihr »Waschbecken« samt Handtuch, Shampoo und Föhn auf dem Tisch. Dann ging's los: Die Damen zogen sich aus den Badmänteln, tauchten kopfüber in die Becken, spritzten Wasser beim Headbanging und wusch gegenseitig die Haare – Shampoo inklusive. Das Publikum tobte, während die sechs Kandidatinnen genauso viel Spaß hatten wie die Zuschauer. Am Ende wurden Haare gespült, getrocknet und geföhnt – die Menge war begeistert! Die Garde der Narrhalla Erding beeindruckte mit tänzerischem Können und akrobatischen Einlagen. Besonders das

junge Funkenmariechen, das solo auftrat, gewann die Herzen der Senioren.

Zum Abschluss des offiziellen Teils wurde es noch einmal »chinesisch«: Anna-Lena Seisenberger ließ Liesl Karlstadt wieder aufleben. Zur Aufführung kam das »Chinesische Couplet«, das Karl Valentin 1915 für seine Partnerin schrieb und 1928 auf Schallplatte veröffentlichte. »Mantsche Mantsche Pantsche« hallte durch den Bürgersaal – kein Wort wirklich chinesisch, hier und da ein bayerischer Ausdruck. Völliger Nonsens, aber unglaublich unterhaltsam – und alles auswendig vorgetragen. Mitsingen wollte übrigens niemand, trotz mehrfacher Aufforderung. ■



20 Jahre Garde gefeiert: Ein Faschingstraum!

Kehraus in Langenbach – Sie hat ihn wieder! Einer langen Tradition folgend gab am Abend des Faschingsdienstags die Kinder- und Jugendgarde den Rathausschlüssel wieder an die Bürgermeisterin zurück.

► Text und Fotos: Raimund Lex



In diesem Jahr war es – nach vielen Jahren ohne Prinzenpaar – die Aufgabe der jungen Tollitäten Maxi I. und Fabian I. – gerade recht zur Feier des 20-jährigen Bestehens der Garde.

In der Faschingssaison 2005/2006 war man mit der Kinder- und Jugendgarde gestartet, mit einem jungen Prinzenpaar. Ab 2014/2015 war die Garde führungslos, bis zur Saison 2025/2026. Mit einer Ausnahme im Jahr 2018/2019, wusste Bettina Huber, die Sprecherin des Orga-Teams, zu berichten.

Die Mitglieder der Garde in der gerade abgelaufenen Saison hätten nicht nur wunderschöne Auftritte geliefert, lobte Huber, sondern: »Ihr habt auch unsere Herzen berührt!« Bei jedem ihrer Auftritte habe die Formation »den ganzen Saal zum Strahlen gebracht.« Großes Lob bekam natürlich auch das Prinzenpaar. Es habe mit seiner »Wärme und Ausstrahlung« die Jubiläumsschau »veredelt«.

Mit ihrem Dank an die Gardeeltern verband Huber die Feststellung: »Ihr seid immer da, wenn man euch braucht. Ohne euch wäre kein Auftritt möglich!« Viel Lob hatte Huber natürlich auch für ihr Orga-Team mitgebracht.

Nach dieser Laudatio gaben Maxi I. und Fabian I. den Rathausschlüssel an die Bürgermeisterin zurück – nicht ohne zu versichern, dass sie pfleglich mit der Gemeinde umgegangen seien und sich sehr geehrt gefühlt hätten, während der Faschingssaison regieren zu dürfen. Dann aber übermannten die Prinzessin die Rührung und der Abschiedsschmerz. Susanne Hoyer kam sofort mit Taschentüchern zu Hilfe; Prinz Fabian übernahm kurzfristig die Moderation. Nachdem sich alles wieder beruhigt hatte, nahm die Bürgermeisterin den Schlüssel gerne wieder zurück, wenngleich sie ihn in wenigen Wochen in andere Hände legen muss. Für alle aktiven Kinder hatte die Rathausche-



fin Kinogutscheine mitgebracht. Das Prinzenpaar zeigte letztmals in dieser Saison Walzer und Boogie.

Zum Abschied hat Hoyer von der Garde Blumen und ein tolles Erinnerungsfoto bekommen. Damit nicht genug: Von jedem Vorstandsmitglied erhielt sie eine Rose nebst persönlichen guten Wünschen für ihre Zukunft.

Dazu konnte Robert Heigl feststellen: »Wir sind zwar nur ein kleines Dorf mit einem kleinen Faschingsverein, aber wir haben in dieser Saison erneut einen riesigen Fußabdruck hinterlassen. Helau.« ■

Theaterküken der Laienspielgruppe zeigen »Peterchens Mondfahrt«

Kinder und Jugendliche aufgepasst! Die jüngsten Langenbacher Mimen, die Theaterküken, stehen bald wieder auf der Bühne. Ausgesucht haben sie sich dafür das reizende Theaterstück »Peterchens Mondfahrt« von Gerdt von Bassewitz in der Version von Kurt Egredor.

► Text und Foto: Raimund Lex



Schauplatz der aufregenden Ereignisse ist der Bürgersaal im Alten Wirt. Aufregend sind die Ereignisse deswegen, weil sich eines Abends ein Maikäfer namens Sumseemann in das Kinderzimmer von Anne, Liese und Peterchen verirrt – der Beginn einer abenteuerlichen Aktion! Sumseemann hat nämlich statt sechs nur fünf Beinchen! Wie er den Kindern erzählt, haben alle Sumseemanns seit Jahrhunderten nur fünf Beinchen. Das sechste Beinchen ist auf dem Mond!

Durch den Waldfrevel eines Holzdiebes war es nämlich dem Urgroßvater abgeschlagen worden – seitdem befindet es sich auf dem Erdtrabanten. Und alle folgenden Generationen der Sumseemanns haben nur fünf Beinchen. Der böse Mann war durch die Fee der Nacht für seine Untaten auf den Mond verbannt worden, wo er bis in alle Ewigkeit Bäume schlagen und Ruten schleppen muss. Dumm nur: An einer Birke, die mit auf den Mond verbannt worden war, hing das sechste Beinchen des Urgroßvaters!

Das habe der Fee der Nacht zwar schrecklich leidgetan, erzählte Sumseemann den Kindern. Aber rückgängig könne sie die Verbannung des Holzdiebes auf den Mond nicht machen. Wenn jedoch

drei Kinder gefunden würden, die niemals ein Tier quälen, dann dürfe ein Sumseemann mit ihnen auf den Mond fliegen und das sechste Beinchen wieder zurückholen. Klar, dass das Anne, Liese und Peterchen sind.

Und jetzt beginnt eine abenteuerliche Reise zum Mond. Sumseemann und die Kinder gelangen auf die Sternenwiese, sie begegnen dem Sandmännchen, dem Donnermann, der Windliese, den Naturgeistern und vielen anderen – alle wollen helfen. Aber bis der gefährliche Mondmann besiegt ist, müssen die

Vier allerhand Gefahren bestehen. Regie führt Michaela Linseisen.

i

Premiere ist am Samstag, 14. März, die nächste Vorstellung am Sonntag, 15. März. Weitere Vorstel-

lungen dann am Samstag, 21., und Sonntag, 22. März, jeweils 16:00 Uhr, Einlass ab 15:00 Uhr. Der Eintritt beträgt für Kinder 6 Euro, für Erwachsene 10 Euro pro Person.

Karten gibt es seit 2. Februar 2026 online über www.laienspielgruppe-langenbach.de

Kleiderstüberl spendet 5.400 Euro

► Verena Juranowitsch



Auch dieses Jahr konnte das ehrenamtliche Team vom Kleiderstüberl die erzielten Gewinne aus dem Verkauf gespendeter Kleidung wieder zu gemeinnützigen Zwecken weitergeben.

Es gingen jeweils 300 Euro an die Jugendfeuerwehr Langenbach, die Feuerwehr Hummel, die Kinder- und Jugendgarde sowie den Kindergarten Mooshäusl. Über 400 Euro freuten sich die Pfarrbücherei und der Kindergarten Arche Noah. Die Grundschule wurde mit 600 Euro bedacht. Je 700 Euro gingen an den SC Oberhummel, den Arbeitskreis 55 Plus, den SV Langenbach und die Pfadfinder. Somit können wieder viele Projekte umgesetzt und Anschaffungen ermöglicht werden. Nachhaltigkeit und soziales Engagement gehen im Kleiderstüberl Hand in Hand. Besonderer Dank gilt der Freisinger Bank, in deren ehemaligen Räumen der Second-Hand-Shop untergebracht ist.

Wir freuen uns auch im Jubiläumsjahr 2026 über eure Kleidungs Spenden und natürlich über alle Einkäuferinnen und Einkäufer, die bei uns gut Erhaltenes zum kleinen Preis finden.



1.400 Euro-Spende vom Kinderkleider-Basar

► Andrea Hermann

Insgesamt 1.400 Euro hat das Organisationsteam des Kinderkleider- und Spielzeugbasars für einen guten Zweck gespendet.



700 Euro gingen an die Gemeindebücherei Langenbach – zur Freude von Leiterin Brigitte Wadenstorfer, die den symbolischen Spendenscheck von den Organisatoren Maik Moses, Andrea Hermann, Ulrike Reichelt und Sabine Baumann in Empfang nahm. »Wir freuen uns riesig – vielen Dank«, sagte Wadenstorfer und kündigte an, dass mit dem Geld eine Veranstaltung für die Kinder organisiert werden soll.

Weitere 700 Euro spendete das Basar-Team für das Projekt »Leere Wiege« der Hospizgruppe Freising. Mit dem Geld werden Eltern unterstützt, die vor, während oder unmittelbar nach der Geburt ihr Kind verloren haben. Für die großzügige Unterstützung bedankten sich Geschäfts-

führerin Barbara Mallmann sowie die Ansprechpartnerin der »Leeren Wiege« und Koordinatorin Sylvia Üffing bei den Basar-Gründungsmitgliedern Tanja Hagl und Andrea Hermann, als sie den Spendenscheck im Büro in Marzling übergaben.

i

Seit über zehn Jahren veranstaltet das Basar-Team zweimal pro Jahr einen Kinderkleider- und Spielzeugbasar in Langenbach. Am Samstag, 19. September, findet der 20. Basar statt – von 9 bis 12 Uhr in der Turnhalle Langenbach. Alle Infos gibt es unter www.kleiderbasar-langenbach.de



Frauenbund spendet 7.800 Euro

Am Dienstag, 16. Dezember 2025, feierte der Frauenbund Langenbach seine traditionelle Roratefeier mit Pater Ignatius unter dem Motto »Engel gesucht«.

► Eva Bucksch

Wie jede und jeder selbst zum »Engel auf Erden« werden kann, zeigte sich im Anschluss bei der Adventfeier, in deren Rahmen auch das Ergebnis des diesjährigen Adventmarkts vom 29. November bekannt gegeben wurde.

In zahlreichen ehrenamtlichen Stunden hatten die Frauen des Frauenbundes 85 gebundene Advents- und Türkränze, 90 Liter selbst gekochten Punsch, 18 Ki-



Auf dem Bild von links nach rechts: Martha Klaus für das Familienpflegewerk, Elfriede Reif für das Sophienhospiz Erding, Andrea Hermann für den Kindergartenverein, Wolfgang Klaus für die Fahrradwerkstatt, Maik Moses für den Kindergartenverein, Bärbel Funk für die Nachbarschaftshilfe, Dr. Odo Weyerer für die Wärmestube und das Medmobil, Brigitte Bach für die Tafel Freising, Pia Meier als Vorsitzende des Frauenbundes Langenbach, Marianne Mayer für Phoenix Freising.

logramm Plätzchen, 200 Lebkuchen-Nikoläuse, -Stiefel und -Schaukelpferdchen sowie rund 50 Kuchen und Torten hergestellt. Das benötigte Grün sowie die Zutaten für Gebäck und Backwaren wurden vollständig gespendet. Durch dieses beeindruckende Engagement konnte beim Adventmarkt ein Umsatz von 12.600 Euro erzielt werden. Nach Abzug der Ausgaben stehen in diesem Jahr 7.800 Euro für Spenden zur Verfügung – eine Summe, die bei der Adventfeier mit großem Applaus aufgenommen wurde.

Jeweils 300 Euro gehen an die Fahrradwerkstatt, den Kindergartenverein sowie an die Tafeln in Moosburg und Freising. Mit jeweils 600 Euro werden unter anderem die Nachbarschaftshilfe, das Sophienhospiz Erding, das Frauenhaus Freising, das Familienpflegewerk, die Dorfhelferinnen, die Wärmestube Freising, das Medmobil, Phoenix Freising, das SAPV-Team, das Anneliese-Schweinberger-Haus sowie Kinderheime in der Region unterstützt. Mehrere Spendenempfänger nahmen ihre Zuwendung persönlich im Rahmen der Adventfeier entgegen.

Den Abschluss bildete ein geselliges Beisammensein bei Punsch und Stollen, bei dem sich die Mitglieder des Frauenbundes mit Vertreterinnen und Vertretern der unterstützten Initiativen und Vereine über deren wertvolle Arbeit austauschten.

Isar-Frauen auf Erfolgskurs ► Lisa Schönberger



Der Herbst und Winter waren für unseren Verein geprägt von schönen Begegnungen, geselligem Miteinander und großem Engagement unserer Mitglieder sowie vieler weiterer Helfer.

Den Auftakt machte im November der stimmungsvolle Adventstee. Bei Kaffee und Kuchen und vielen guten Gesprächen verbrachten unsere Mitglieder einen gemächlichen Nachmittag. Im Anschluss ging es am Kirchplatz weiter zu unserem »Zamma-Steh«. Dort sorgten Glühwein & Co. für einen rundum gelungenen Abend.

Im Dezember fand die Spendenübergabe an das Kinderheim in Langenpreising statt. Der überreichte Betrag in Höhe von 1.500 Euro stammt aus unserer Halloween-Veranstaltung »Gruselwald« und konnte dank der großen Beteiligung und Unterstützung erfolgreich gesammelt werden.

Anfang des neuen Jahres durften wir uns über eine großzügige Spende in Höhe von 500 Euro von Matt Optik in Freising freuen. Die Vorstandschaft hat sich bereits Gedanken über die Verwendung der Spende gemacht und wird dies im Rahmen der Jahreshauptversammlung bekannt geben. Für diese wertvolle Hilfe möchten wir uns herzlich bedanken!

Ein weiteres Highlight war der Weiberfasching zusammen mit dem Frauenbund Langenbach im »Wirtshaus

am Dorfbrunnen«. Fantasiervolle Kostüme, ausgelassene Stimmung und ein abwechslungsreiches Programm machten den Abend unvergesslich. Besonders begeistert haben unter anderem der Auftritt der Kinder- und Jugendgarde Langenbach sowie die kreativen und humorvollen Einlagen unserer Mitgliederinnen und des Frauenbundes Langenbach. ■

i

Zum Abschluss noch ein kleiner Ausblick auf die kommenden Monate:

• **6. März: Weltgebetstag**

um 19:00 Uhr in der Kirche

St. Georg in Oberhummel

• **11. März: Jahreshauptversammlung** im Gasthaus Daimer in Oberhummel

• **3. Mai: Gartenflohmarkt** in Niederhummel

Weitere Informationen folgen noch. Um nichts zu verpassen, folgt uns auf Instagram:

isar_frauen_hummel_gaden_ev



Die Vereinsmitglieder Eva S. und Sophie O. (Mitarbeiterin bei Matt Optik)

PFLANZEN- UND GARTENFLOHMARKT DER ISAR-FRAUEN HUMMEL-GADEN E.V.

AM 03.05.2026 VON 13 - 17 UHR

MIT KAFFEEKLATSCH

Grill- und Prosecco-Hütte und Kinderprogramm

WO? VOR DER STOCKSCHÜTZENHALLE IN NIEDERHUMMEL

Verkauft werden kann alles rund um den Garten (Pflanzen, Samen, Gartenwerkzeug, Deko-Sachen usw.)

Es gibt auch eine Pflanzen-Tauschbörse

ISAR_FRAUEN_HUMMEL_GADEN_EV

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Bitte um Anmeldung per email an
isar-frauen-hummel-gaden@gmx.de oder
telefonisch unter 0170/2388332

Standgebühren:
Für Mitglieder der Isar-Frauen kostenlos,
ansonsten 10 €
Biertische sind vorhanden
Gewerbliche Anbieter auf Anfrage

Jahresabschlussfeier der SG Niederhummel mit Ehrungsabend

Sportlich spitze und gemeinsam unschlagbar

Zur Jahresabschlussfeier mit Preisverleihung und großem Ehrungsabend hieß Markus Felsl die Vereinsmitglieder sowie Bürgermeisterin Susanne Hoyer und Gauschützenmeister Valentin Harrieder herzlich willkommen.

► Melanie Ziegler



Verleihung des Gau-Ehrenzeichen in Gold

Felsl blickte mit Stolz auf das Jahr 2025 zurück, in dem es sportliche Erfolge, große Kameradschaft, viel Engagement und eine organisatorische Meisterleistung bei der Durchführung des Gauschießens gab.

Viel Lob für das Gauschießen gab es auch von Gauschützenmeister Valentin Harrieder: »Die SG Niederhummel hat sich mal wieder selbst übertroffen.«

Nach einem gemeinsamen Essen folgten die Ehrungen des Sportschützengaus,

vorgenommen durch Harrieder. Das Gau-Ehrenzeichen in Silber erhielten: Marianne Schuhmann, Anita Schamberger, Marion Schmid, Monika Erlinger, Maximilian Mair, Sebastian Hermann, Paul Neumair, Benedikt Wildgruber, Helena Baumeister, Thomas Hekele und Sebastian Dietl.

Das Gau-Ehrenzeichen in Gold erhielten: Susanne Hoyer, Marlene Heigl, Ludwig Erlinger jun., Petra Schneider, Markus Felsl, Florian Schmid, Andreas Schamberger, Simon Fetzer, Lydia Heigl, Florian

Baumann, Lorenz Leuchter, Melanie Ziegler, Helene Dietl, Cornelia Mair und Dominik Maier.

Anschließend folgten besondere Ehrungen. Im Namen des Deutschen Schützenbundes überreichte Harrieder an Hans Schmid die Goldene Verdienstnadel und an Anton Heigl die Kleine Verdienstnadel in Rot. Im Namen des Bayerischen Sportschützenbundes erhielt Rudi Ziegler die Kleine Ehrennadel und Michael Erlinger die Verdienstnadel. Vom Bezirk Oberbayern überreichte Harrieder die Silberne Gams an Maria Schwarzbözl und die Goldene Gams an Rainer Schwarzbözl. Diese Auszeichnung wird nur zweimal im Jahr im Gau verliehen. Das Protektorzeichen erhielten Johanna Bähr und Thomas Kopp.

Zudem zeichneten Schützenmeister Markus Felsl und Valentin Harrieder langjährige Mitglieder im Bayerischen Sportschützenbund aus. Für 25 Jahre: Johann Ermaier und Julia Graßl. Für 40 Jahre: Thor Bärwinkel, Regina Wurzer, Marlene



Besondere Ehrungen



Langjährige Mitglieder

Hofbauer, Thomas Kloiber, Manfred Kartzer, Alois Neumair, Albert Neumair, Christian Schmid, Alexander Schrödl, Martin Wildgruber, Michaela Würfl, Robert Würfl, Christian Zachmeier und Tanja Mair. Für 50 Jahre: Erna Hartinger, Rudolf Taubmann und Anton Wiesheu. Für 60 Jahre: Lorenz Schmid.

*Jugend-Vereinsmeisterschaft*

Zum Abschluss des Abends fand die Preisverleihung des Weihnachtsschießens statt. Die Jugend wartete bereits gespannt auf die tollen Preise, die schließlich mit großer Freude entgegengenommen wurden.

Hervorragende Leistung der Hummler Schützenjugend

Bei der SG Niederhummel fand die Vereinsmeisterschaft der Jugend statt. Diese dient als Basis für die Meldung zur im Februar anstehenden Gaumeisterschaft, bei der sich die jungen Nachwuchsschützen für die weiteren Meisterschaften auf Bezirks- und Landesebene qualifizieren und sich im besten Fall die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft sichern können. Besonders erfreulich für die Jugendlei-

*Verleihung des Gau-Ehrenzeichens in Silber*

tung war, dass sich die Trainingseinheiten der letzten Wochen gelohnt hatten und die jungen Talente durchwegs sehr gute Leistungen erzielen konnten. Insgesamt 14 Jugendliche, aufgeteilt in zwei Altersklassen, wollten einen der begehrten Pokale erringen.

In der Schülerklasse sicherte sich Anna Hartinger mit starken 175 Ringen nach 20 Schuss den Titel der Vereinsmeisterin. Vizemeisterin wurde Theresa Hartinger mit 162 Ringen, Charlotte Alschinger belegte mit 142 Ringen den dritten Platz. In der Altersklasse Jugend / Junioren wurde Leonie Hartinger mit hervorragenden

*Preisverleihung Weihnachtsschießen*

377 Ringen (40 Schuss) Vereinsmeisterin. Paul Neumair belegte mit 361 Ringen den zweiten Platz, dicht gefolgt von Sebastian Hermann mit 360 Ringen.

Die SG Niederhummel wünscht ihrem Nachwuchs für die anstehenden Meisterschaften und Rundenwettkämpfe ein herzliches »Gut Schuss«.

Pack ma's an – Maibaumverein ist gegründet!

Bis auf'm letzten Platz g'füllt war des Frühstückszimmer im Alten Wirt, wia ma rund 80 Leit zu unserer Gründungsversammlung begriäßt ham. Mit so am Andrang ham ma ehrlich gsagt ned grechnet – umso mehr hat's uns g'freit, dass so vui dabei warn und glei a richtig guade Stimmung g'herrscht hat.



Die sieben Gründungsmitglieder sind (v.l.) Paul Kammermeier, Alfons Fischer, Andy Bär, Alexander Günzel, Jakob Zörr, Thomas Neuner und Peter Weber, jun. Die Rathauschefin war des Dankes voll.

Warum ma den Maibaumverein überhaupt ins Leb'n g'ruafn ham? Ganz oafach: In Langenbach soll's wieda a gscheids Maifest gebn – für Jung und Alt, am scheensten Platz im Ort, direkt vorm Oidn Wirt. Außerdem wollma den Maibaum wieda midanand herrichn. Unser boarisches Brauchtum wollma mia mitanand pflegn, lebn und aa an de nächstn Generationen weidagebn. Des Mitanand schwoaßt zamm und schafft des »Wir-G'fühl«, des bei uns einfach dazua'ghört.

In der anschließenden Aussprache is lebhaft herganga. G'redt worn is über unsre Jugend, über künftige Feste und über de Ausrichtung vom Verein. Oans war glei klar: Der Verein werd gründt und hoast »Maibaumverein Langenbach«. Um des mit'm »e. V.« kümmern mia uns jetzt. Unsre Satzung ham ma nach ausgiebiger Beratung einstimmig beschlossn. Ganz wich-

tig dabei: Aa de Jugend derf Mitglied sei und si aktiv einbringa. Der Jahresbeitrag liegt bei 15 Euro.

Bei da Vorstandswahl is dann ois reibungslos glaffa: Zum 1. Vorstand ham ma einstimmig an Alexander Günzel gewählt, da Thomas Neuner is sei Stellvertreter. Um d'Kass kümmert se da Andy Bär, ums Schriftliche da Jakob Zörr. Kassenprüfer

Dem erweiterten Vorstand gehören an (v.l.): Andy Bär (Kassier), Rick Eckebrecht (Beisitzer), Alexander Günzel (Vorsitzender), Jakob Zörr (Schriftführer), Thomas Neuner (2. Vorsitzender) und Ulf Hartig (Beisitzer).



► Alexander Günzel, Thomas Neuner
Fotos: © Raimund Lex

san da Ulf Hartig und da Rick Eckebrecht worn. A ganz bsondere Freud war uns der Besuch von unserer Bürgermeisterin Susanne Hoyer. Sie hat ned bloß g'sagt, dass sie si über die Vereinsgründung gfreit, sondern glei a klaars Zeichen setzt: Der erste Maibaum geht auf ihr Kappn. Außerdem hot's versprocha, dass sie – egal, wia'd Kommunalwahl ausgeht – in Langenbach bleibt und bei unserer ersten Veranstaltung ganz sicher mit dabei is.

Fürs Vertrauen in de ehrenamtlichen Ämter sogn ma a herzlich's Vergelt's Gott. Mia g'frein uns narrisch auf des, wos jetzt kommt: auf vui gmiatliche Feste, a guade Zusammenarbeit und a lebendige Tradition in Langenbach.

Hast Lust, dass Du beim Maibaumverein Langenbach mitmachst?

Dann red einfach mit uns oder ruaf beim Alex Günzel oder beim Thomas Neuner o. Mia g'frein uns auf di!

Alex: 0171 / 507 37 05

Thomas: 0151 / 70 02 08 09

Engagement, Gemeinschaft und ihre Nachwuchsarbeit zeichnet die Feuerwehr Niederhummel aus

Beste Stimmung herrschte Mitte Dezember bei der traditionellen Christbaumversteigerung im Wirtshaus am Dorfbrunnen.

► Celina Hermann



Ob Brotzeitteller, Flüssiges, Schmalzgebäck oder eine selbstgefertigte Blumenbank: Versteigerer Martin Wildgruber brachte alles an den Mann, was die Hummler Bürgerinnen und Bürger gespendet und freiwillige Helfer eingesammelt hatten. Und natürlich wurde auch ein Christbaum versteigert – sogar mehrfach, was dem Feuerwehrverein einen schönen Erlös einbrachte.

Tatkräftig angepackt wurde auch im eigenen Feuerwehrhaus: Das Stüberl der Feuerwehr wurde von einigen fleißigen Helfern neu gestrichen. Ein herzliches Dankeschön der Vorstandschaft geht an das Kleiderstüberl Langenbach, das dieses Projekt finanziell unterstützt hat.

Der Feuerwehrynachwuchs stellte sein Können beim alljährlichen Wissenstest unter Beweis. 14 Mädels und Burschen meisterten sowohl die theoretischen Fragen als auch den praktischen Teil erfolgreich – sehr zur Freude von Jugendwart Kevin Talmon-Gros. Im Anschluss ließ die Jugend das Jahr bei einer gemütlichen

Weihnachtsfeier mit Raclette-Essen ausklingen.

Für die aktiven Mitglieder stand gleich zu Beginn des neuen Jahres eine Atemschutzübung auf dem Programm. Thema war das richtige Vorgehen bei Atemschutznotfällen, wobei verschiedene Handgriffe geübt wurden, um im Einsatzfall sicher und routiniert handeln zu können. ■





Der Pfarrverband LANGENBACH-OBERTHUMMEL informiert

Adresse Büro: **Pfarrverband Langenbach-Oberhummel – St. Nikolaus v. d. Flüe**
Pfarrstraße 2, 85416 Langenbach, Telefon: 0 87 61 - 83 30, Fax: 0 87 61 - 75 36 06

Pater Ignatius Kullu OPraem, Pfarrer | Dr. Thomas Kick, Vorsitzender PGR
Angela Fodermair-Hasenhündl, stellv. Vorsitzende PGR

www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach

Bekanntgabe des Wahlablaufs und Vorstellung der Kandidierenden

Pfarrgemeinderats-Wahlen am 1. März 2026

► Thomas Kick

Liebe Christen im Pfarrverband,

bekanntermaßen finden am **1. März 2026** unter dem Motto »Gemeinsam gestalten gefällt mir« in der gesamten Diözese die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Die Wahl wird generell als Online-Wahl durchgeführt. Es kann aber auf Antrag im Pfarrbüro auch Briefwahl erfolgen oder am Wahltag Urnenwahl gemacht werden. Die **Wahlbenachrichtigungen** sind seit dem 9. Februar jedem/jeder Wahlberechtigten zentral durch einen Dienstleister der Diözese persönlich zugestellt worden.

Damit Sie wissen, wer sich zur Wahl stellt und wem Sie Ihre Stimme geben können, stellen wir Ihnen hier die **Kandidierenden** für beide Pfarreien noch einmal vor. Bitte beachten Sie auch die Anhänge! ► ► ►

Wie läuft die Wahl ab?

- ❶ Es sind für Langenbach **6 Mitglieder** und für Oberhummel **4 Mitglieder** zu wählen. Jede/r Wahlberechtigte hat **maximal 6 bzw. 4 Stimmen**. Es können aber auch weniger Stimmen vergeben bzw. Kandidierende angekreuzt werden. Jede/r Kandidat/in darf nur **eine Stimme** erhalten.
- ❷ Die näheren Angaben auf dem Stimmzettel sind genau zu beachten, damit der Stimmzettel nicht ungültig wird. **Stimmzettel mit handschriftlichen Zusätzen oder mit mehr als einer Stimme für eine/n Kandidierende/n sind ungültig.**
- ❸ Wahlberechtigt sind alle Katholikinnen und Katholiken im Pfarrverband, die hier ihren Wohnsitz haben und das 14. Lebensjahr vollendet haben. Wahlberechtigte, die keine personalisierte

Pfarrei St. Nikolaus von Flüe / Langenbach

Zu wählen sind 6 PGR-Mitglieder bei 9 Kandidat:innen:

Name	Vorname	Straße / Nr.	PLZ	Ort	Alter	Beruf
Baier	Elfriede	Hangenham 12	85417	Marzling	76	Hausfrau
Bruckmaier	Romina	Schmidhausen 2 d	85416	Langenbach	40	Erzieherin
Forster	Leoni	Gartenstraße 18 a	85416	Langenbach	52	Landwirtschaftlich-techn. Angestellte
Glier	Richard	Dorfstraße 25 b	85416	Langenbach	20	Schüler
Hackl	Mathias	Hagenastr. 26 b	85416	Langenbach	67	Revisor i. R.
Harlander	Martin	Am Rastberg 13	85416	Langenbach	60	Landwirt
Dr. Kick	Thomas	Drosselstraße 2 b	85416	Langenbach	63	Diplom-Kaufmann
Riedel	Corinna	Erlenstraße 17	85416	Langenbach	50	Sekretärin
Ulmer	Maximilian	Drosselstraße 3	85416	Langenbach	71	Ingenieur i. R.

Pfarrei St. Georg / Oberhummel

Zu wählen sind 4 PGR-Mitglieder bei 4 Kandidat:innen (Bestätigungswahl):

Name	Vorname	Straße / Nr.	PLZ	Ort	Alter	Beruf
Fodermair-Hasenhündl	Angela	Eittinger Straße 7	85462	Gaden	54	Verwaltungsangestellte
Hall	Dana	Auf dem Gries 5	85368	Moosburg	20	Studentin
Lutsch	Angela	Waldstraße 20	85416	Niederhummel	54	Steuerfachangestellte
Wiesheu	Gerlinde	Mühlbachstraße 6	85416	Oberhummel	56	Verwaltungsangestellte

Wahlbenachrichtigung erhalten haben oder diese verloren haben, können nur an der Briefwahl oder Urnenwahl teilnehmen.

- ❹ **Online-Wahl:** Aufruf und Zugangsdaten wurden mit der individuellen Wahlbenachrichtigung zugestellt. Die Online-Wahl startete am 9. Februar und endete am 25. Februar.
- ❺ **Briefwahl:** Die Briefwahlunterlagen mussten persönlich im Pfarrbüro beantragt und dort abgeholt werden. **Die Wahlbriefe müssen spätestens am Sonntag, 1. März, um 11:00 Uhr im Pfarrbüro (Einwurf in den Briefkasten) abgegeben werden!**

- ❻ **Urnenwahl:** Am Wahltag selbst kann im jeweiligen Wahllokal in der **Pfarrkirche Oberhummel am Samstag, 28.2., von 17 – 18 Uhr und 19 – 20 Uhr** sowie im **Pfarrsaal Langenbach am Sonntag, 1.3., von 9 – 10 Uhr und 11 – 12 Uhr** die Urnenwahl durchgeführt werden.

Die Wahlausschüsse bedanken sich im Namen aller Christinnen und Christen im Pfarrverband sowie von Pater Ignatius für die Bereitschaft, das christliche Leben hier an der Basis aktiv mitzugestalten, und sagen allen Kandidierenden ein herzliches Vergelt's Gott.

Der Wahlausschuss und der amtierende Pfarrgemeinderat bitten Sie, von Ihrem

Wahlrecht aktiv und zahlreich Gebrauch zu machen, da es in dieser kritischen und schwierigen Situation der katholischen Kirche darauf ankommt, dass die neuen Pfarrgemeinderäte eine breite Unterstützung im Pfarrverband erhalten. Nur dann ist sichergestellt, dass unsere christlichen Werte – unabhängig von den Vorgaben und Problemen der Amtskirche – im eigenverantwortlichen Denken und Handeln innerhalb unseres Pfarrverbands gelebt und die uns betreffenden Glaubens- und Gestaltungsfragen aktiv und eigenverantwortlich umgesetzt werden. Christsein verpflichtet auch dazu, Verantwortung zu übernehmen und sich aktiv ins Pfarrleben einzubringen!

Vielen Dank für Ihre zahlreiche Teilnahme an der Wahl und Ihre Unterstützung in der Zukunft!

Die Vorsitzenden der Wahlausschüsse

Dana Hall (Oberhummel) /

Thomas Kick (Langenbach)



► Corinna Riedel

Bereits in unserer Gruppenstunde zur Vorbereitung auf die Sternsingeraktion 2026 war zu spüren: Kinderarbeit geht uns alle etwas an, und wir wollen uns dagegen einsetzen. So machten sich am 3. und 4. Januar 2026 insgesamt 27 Sternsingerinnen und Sternsinger mit 8 Begleitpersonen unter dem Motto »Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit« bei eisigen Temperaturen auf den Weg, brachten den Menschen im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel den Weihnachtssegen und sammelten Spenden, um Kindern weltweit Bildung zu ermöglichen.

Liebe Sternsingerinnen und Sternsinger, liebe Begleitungen, danke für euren großartigen Einsatz. Dank euch kann so vielen Kindern in Not geholfen werden, die nun wieder gemeinsam mit anderen Kindern zur Schule gehen können, statt in Fabriken zu arbeiten.

Liebe Helferinnen und Helfer, auch euch sei aufs Herzlichste gedankt. Ihr habt unsere Aktion vorbereitet, Segensbriefe und -päckchen gepackt, Material vorbereitet, Essen gekocht, Fahrdienste übernommen, unsere Sternsingerinnen und Sternsinger begleitet, Gewänder gewaschen und gebügelt – und so vieles mehr.



Ein großer Dank gilt nicht zuletzt allen Menschen, die uns so herzlich an ihren Türen empfangen und gespendet haben. Danke auch allen, die wir leider nicht persönlich antreffen konnten und ihre Spende überwiesen haben. Insgesamt wurden in unserem Pfarrverband über 7.000 Euro gespendet. Vielen Dank für diese wertvolle Unterstützung.

Gemeinsam haben wir die Welt wieder ein Stück besser gemacht. Ihr seid großartig.

Kommunionkinder 2026 stellen sich vor ► Text und Foto: Raimund Lex

Zwölf junge Christinnen und Christen werden heuer im Pfarrverband das Sakrament der Ersten Heiligen Kommunion empfangen. Sie stellten sich anlässlich des Patroziniums der Filialkirche St. Andreas in Niederhummel bei einem Vorabendgottesdienst ihren Gemeinden vor. Das Motto, unter dem sie sich auf dieses große Ereignis vorbereiten, lautet: »Ihr seid meine Freunde« (Joh 15,14).

Dieses Motto sei kein leerer Satz, bekräftigte Pater Ignatius in seiner Predigt. Vielmehr bedeute es: »Ich (Jesus) will an eurer Seite sein!« Nicht als Diener, sondern als Menschen, »die mir wichtig sind«. Freundschaft sei »etwas Großes«, so der Pater. Ein Freund sei jemand, »der mit euch lacht, der euch tröstet, der euch versteht, der gebraucht wird«. Im Alltag bedeute das: Jesus sei einer, der keinen allein lasse, der da sei, wenn man ihn brauche. Das Schöne dabei sei: »Jesus sucht sich seine Freunde nicht nach Leistung aus!«

In der Kommunionvorbereitung gehe es nun darum, »Jesus besser zu verstehen, seine Worte zu hören, mit ihm zu sprechen und seine Liebe zu spüren«, postulierte der Pater. Und in der Erstkommunion am Samstag, 16. Mai 2026 geschehe

dann etwas Wunderbares: »Jesus kommt zu euch in der Gestalt des Brotes«, in der Gestalt der Hostie. Der Gottesdienst zum Patrozinium und zur Vorstellung der

Kommunionkinder des Jahres 2026 wurde musikalisch gestaltet vom Projektchor des Pfarrverbandes sowie von Hans Meier an der Orgel.



Thema: Vaterunser

► Text und Fotos: Raimund Lex

Familiengottesdienst in Langenbach



Das bekannte Gebet »Vaterunser« stand im Mittelpunkt des Familiengottesdienstes in Langenbach. Zahlreiche Familien und Gläubige waren gekommen, um gemeinsam mit ihren Kindern zu entdecken, was die einzelnen Bitten bedeuten.

Geleitet wurde die Wort-Gottes-Feier von Gemeindereferentin Barbara Funk, die musikalische Gestaltung übernahm Markus Forster. Funk erklärte, Jesus habe uns das Vaterunser als »großen Schatz« für jene Momente geschenkt, in denen Worte fehlen. Symbolisch wurde dieser

Schatz von Drittklässlern aus einer Truhe gehoben: der Gebetstext in kunstvoller Schrift.



Anhand einer Geschichte von einer Spinne, deren Netz ohne den tragenden Faden zusammenbricht, wurde das Vertrauen auf Gott verdeutlicht. Dazu passte die Lesung aus dem Matthäusevangelium, in der Jesus lehrt, schlicht und vertrauensvoll zu beten.

Statt einer Predigt wurde das Vaterunser in einem Dialog lebendig ausgelegt: Ein Ministrant betete, »Gott« antwortete und erklärte die Bitten kindgerecht – vom täglichen Brot über Vergebung bis zur Bitte, Versuchungen zu meiden.

Zum Abschluss kamen die Kinder zum Vaterunser auf die Altarinsel, gebetet wurde mit Gebärden. Danach klang der Gottesdienst im Kirchen-Café bei Kaffee und Kuchen in geselliger Runde aus.

Unter dem Zeichen des Lichts

Darstellung des Herrn und Blasiussegen

Mit feierlichen Gottesdiensten begingen die Gläubigen im Pfarrverband in der Zeit um den 2. Februar herum das Fest »Darstellung des Herrn« und den Jahrtag des heiligen Blasius. ► Text und Fotos: Raimund Lex



Am Fest »Darstellung des Herrn«, früher »Mariä Lichtmess«, werden nach wie vor die Kerzen gesegnet, die in den Kirchen das Jahr über abgebrannt werden. Aber auch Kerzen für die privaten Wohnungen sind in die Segensbitte mit einbezogen. Unser Bild stammt aus Gaden, St. Jakob.

Die Filialkirchengemeinde Gaden feierte bereits am 30. Januar, die Pfarrgemeinde Langenbach am 1. Februar; in Oberhummel wird am 7. Februar der beiden Ereignisse gedacht. Das Fest »Darstellung des Herrn« am 2. Februar ist dem Volk noch besser

bekannt als »Mariä Lichtmess«. An diesem Tag, an dem das Tageslicht gegenüber der Wintersonnenwende bereits zunimmt, endete früher die Weihnachtszeit, Krippen und Christbäume wurden aus den Kirchen entfernt.

Lichtmess gehört zu den ältesten Festen der Kirche: Seit dem 4. Jahrhundert wurde es in Jerusalem am 40. Tag nach Jesu Geburt gefeiert. Bis 1969 erinnerte man an »Mariä Reinigung« (Lk 2,22–40). Im 5. Jahrhundert entstanden Lichtprozessionen, und die Kerzen, die das Kommen Jesu symbolisierten, wurden ge-



segnet. Ab dem 11. Jahrhundert kamen Kerzensegnung und Lichtprozessionen wieder auf, Wachsmärkte und Lichtmessen entstanden.

Das Zweite Vatikanische Konzil (1960–1965) legte den Schwerpunkt auf die Erzählung vom greisen Simeon, der Jesus als das »Heil« erkannte, als seine Eltern ihn in den Tempel brachten. Seitdem trägt das Fest die offizielle Bezeichnung »Darstellung des Herrn«.

Über Blasius, Arzt und Bischof von Sebaste in Armenien, ist wenig bekannt. Er wurde 316 enthauptet, nachdem er zuvor gefoltert worden war. Berühmt wurde er durch die Legende, dass er einen Jungen im Kerkergebet vor dem Erstickungstod rettete. Daraus entwickelte sich der Blasiussegen gegen Halskrankheiten, der heute als Segen für Körper, Geist und Seele verstanden wird.

Der heilige Blasius ist im Volk noch sehr beliebt, wie die große Zahl der Gottesdienstbesucher zeigt. Er zählt zu den 14 Nothelfern. ■

Informationen unterm Kirchturm

► Thomas Kick

Pfarrgemeinderatswahl

Die Möglichkeit zur Urnenwahl für beide Pfarreien besteht im Wahllokal in der Pfarrkirche Oberhummel am Sa., 28. Februar, von 17:00 – 18:00 Uhr und von 19:00 – 20:00 Uhr sowie im Pfarrsaal Langenbach am So., 1. März, von 9:00 – 10:00 Uhr und von 11:00 – 12:00 Uhr. Bitte nehmen Sie an der Wahl teil. ■

Sternsingeraktion

Die Sternsinger-Sammlung hat einen beachtlichen Erlös von über 7.000 Euro im gesamten Pfarrverband erzielt.

Ein großes Vergelt's Gott allen Beteiligten und Spendern sowie dem Organisationsteam unter der Leitung von Corinna Riedel! ■



Kirchenkaffee

Der Pfarrgemeinderat bietet am Wahlsonntag, 1. März, wieder ein Kirchenkaffee an. Zusätzlich findet am Palmsonntag, 29. März, nach dem Gottesdienst ebenfalls ein Kirchenkaffee statt. Dazu ergeht jeweils herzliche Einladung! ■

Fastenessen

Das diesjährige Fastenessen findet turnusmäßig in Langenbach im Pfarrsaal statt. Am Sonntag, 22. März – nach dem Familiengottesdienst in Langenbach – werden ab ca. 11:00 Uhr wieder einfache Speisen und Getränke gegen eine Spende angeboten. Alle Gläubigen im Pfarrverband sind herzlich eingeladen. ■

Gottesdienst in der Karwoche

Für die Karwoche vom 29. März bis 5. April ergeht herzliche Einladung an alle Christinnen und Christen, die Gottesdienste mitzufeiern. Erleben Sie die wich-

tigste Woche im Kirchenjahr aktiv und bewusst mit und lassen Sie sich von der österlichen Frohbotschaft begeistern. ■

Caritassammlung

Die Caritas-Frühjahrsammlung wird wieder als Briefsammlung organisiert. Die Spendengelder kommen zu 60 % der Caritas Freising und zu 40 % der Pfarrgemeinde vor Ort zugute. Egal, ob Sie per Überweisung, bei der Kirchenkollekte oder im Pfarrbüro spenden – jeder Beitrag zählt und kommt bei den Betroffenen an. ■

Wallfahrt nach Tuntenhausen

Die traditionelle Tuntenhausen-Wallfahrt findet dieses Jahr am Mittwoch, 24. Juni, statt. Anmeldungen sind ab sofort im Pfarrbüro möglich. Wir freuen uns auf eine erneut rege Teilnahme! ■

Rückblick: Patrozinium St. Andreas Niederhummel

Mit einem feierlichen Gottesdienst begann die Pfarrei Oberhummel in der Filialkirche St. Andreas in Niederhummel den Beginn des Advents und damit des neuen Kirchenjahres. ► Text und Fotos: Raimund Lex



Am 1. Advent wird traditionell der Adventskranz gesegnet. Pater Ignatius nahm die Segnung und Entzündung der ersten Kerze vor einer stark vertretenen Kirchengemeinde vor.

Die Eucharistiefeier war nach Niederhummel verlegt worden, da dort zugleich das Patrozinium des Gotteshauses gefeiert wurde. Zusätzlich stellten sich die Kommunionkinder des Jahres 2026 aus dem gesamten Pfarrverband Langenbach-Oberhummel vor (siehe Bericht auf Seite 44).

Die Filialkirche St. Andreas geht auf einen romanischen Bau aus dem 13. Jahrhundert zurück. Der stattliche Backsteinbau wurde im 17. Jahrhundert durch eine Vergrößerung des Langhauses nach Westen erweitert. Im Turm mit seinem mächtigen Helm und den vier Giebeln liegt der Altarraum, in dessen Hochaltar auf einem Gemälde das Martyrium des

Apostels dargestellt ist: Andreas, der Bruder des Simon Petrus, wurde zur Zeit Neros auf einem X-förmigen Kreuz hingerichtet. Im Kreuzbogen hängt eine Rosenkranzmadonna. Die Altäre stammen aus dem 17. Jahrhundert. Links vom Hochaltar prangt ein Marienaltar; die Gottesmutter wird flankiert von St. Rochus und St. Leonhard. Der rechte Seitenaltar ist ein Anton-

niusaltar mit den Heiligen Sylvester und Bartholomäus. Ein Beinhaus an der Südostseite der Kirche zeigt die Sündenstrafen für eine Vielzahl von Vergehen.

Traditionell gibt am Patrozinium der Kirchenpfleger einen Rechenschaftsbericht über die Arbeit des vergangenen Jahres ab. Martin Wildgruber lobte ganz besonders Sieglinde Euringer, die Mesnerin, für ihre aufopfernde Tätigkeit in Kirche und Friedhof: »Bei uns is oiwei ois sauba und schee!«, sagte Wildgruber unter großem Beifall der Kirchenbesucher. Pater Ignatius, Leiter des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel, dankte »für seine aufheiternden Gottesdienste«. Weitere Themen waren die Baumpflanzaktion am



Etwas Besonderes ist in Niederhummel auch das Beinhaus, in dem aus Sicht des 18. Jahrhunderts fürchterliche Sündenstrafen gezeigt werden – hier die für Rachgier.

östlichen Ausgang zur Kirche und die Verabschiedung von Pater Christopher, der Leiter des Pfarrverbandes Holledau wurde.

Ganz besonders wies Wildgruber auf die große Krippe hin, die seit einigen Jahren auf dem Seitenaltar steht. Am Kirchplatz wurde ein mächtiger Christbaum aufgestellt und illuminiert – »eine Spende der Baumschule Würfl, wie jedes Jahr«. Der Kirchenpfleger schloss mit einem Dank »an unseren Kirchenchor« und Hans Meier an der Orgel sowie mit dem Wunsch nach einer ruhigen Adventszeit: »Schee wars, wenn Ruhe einkehrn dad!«

Faschingssonntag**Vorabendgottesdienst in St. Nikolaus**

► Text und Foto: Raimund Lex

Der Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche St. Nikolaus von Flüe stand am Samstag, 14. Februar ganz im Zeichen des Faschings. Pater Ignatius hatte eine Maske mitgebracht, die an venezianische Masken erinnerte.

Er hielt sie sich immer wieder vor das Gesicht, während er predigte. Seine Predigt war mit Witzen durchsetzt, wies aber stets darauf hin, dass man im Fasching zwar Masken tragen dürfe – aber nicht permanent maskiert leben sollte.

»Feuer und Wasser« seien vor den Menschen hingestellt, konstatierte der Prediger, und »Gott gibt uns Freiheit, was wir nehmen!« Das Individuum sei nicht ferngesteuert, erklärte Ignatius. »Wir können Rollen spielen, aber wir bleiben verantwortlich für das, was wir tun!« Und dann wieder ein Witz: Ein Mann sei nach dem Gottesdienst zum Pfarrer gekommen und habe dessen Predigt gelobt. Darauf habe der Pfarrer geantwortet: »Das war nicht ich, das war der Heilige Geist!« Worauf der Mann erwiderte: »Na, so gut war



Im Fasching Masken zu tragen sei okay, gab Pater Ignatius zu verstehen, aber nicht das ganze Jahr über.

die Predigt auch wieder nicht!« – Tusch von der Orgel.

Gottes Wahrheit sei »oft leise«, so Ignatius, »nicht schrill wie eine Faschingskapelle. Sie lebt im Herzen!« Und um das Herz gehe es im Glauben, »nicht um das äußere Verhalten.« Man dürfe lachen, auch über sich selbst, so der Pater. Im Fa-

sching dürfe man Masken tragen, »aber nicht über das ganze Jahr!« Die Maske des »Mir ist alles egal« zum Beispiel oder die Maske des »Ich brauche keinen«. Und es müsse – nach Jesu Wort – gelten: »Ein Ja sei ein Ja und ein Nein ein Nein!« Entscheidend sei das Leben. Auf die Frage eines Kirchgängers, »Was muss ich tun, um in den Himmel zu kommen?«, war die trockene Antwort: »Du musst sterben!« – Tusch von der Orgel.

»Gott hat Humor, sonst hätte er uns nicht erschaffen«, verkündete Ignatius vom Ambo herab. Aber er meine es ernst mit unserem Herzen, »nicht mit unserem Kostüm!« Fasching sei deshalb »eigentlich so wichtig«, weil der Mensch dadurch erkennen könne, »dass wir hinter einer Maske leben.« Ignatius schloss mit: »Amen und Helau.«

Aschermittwoch im Pfarrverband

»Carne vale – Fleisch, lebe wohl!«: Mit dem Aschermittwoch beginnt für Christinnen und Christen die Fastenzeit – oder treffender: die Österliche Bußzeit. Sie lädt ein zur Selbstbesinnung und zur bewussten Neuausrichtung des eigenen Lebens auf Gott. Entsprechend lautet die Mahnung beim Aschenauflegen: »Kehrt um und glaubt an das Evangelium!«

► Text und Foto: Raimund Lex



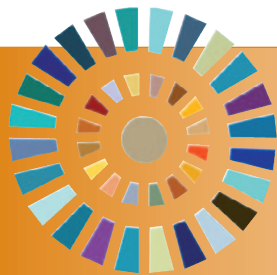
Pater Ignatius, Leiter des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel, zeichnet den Gläubigen das Aschenkreuz mit der Einladung, die Österliche Bußzeit zur ehrlichen Reflexion des eigenen Handelns zu nutzen.

Der Begriff »Fastenzeit« hat sich historisch gehalten, auch wenn sich Inhalt und Praxis stark verändert haben. Strenge Fastenvorschriften, wie sie früher galten, spielen heute kaum noch eine Rolle. Das Zweite Vatikanische Konzil (1962 – 1965) hat den

Schwerpunkt neu gesetzt: Gefastet wird verpflichtend nur noch am Aschermittwoch und Karfreitag – mit einmaliger Sättigung für Erwachsene zwischen 18 und 60 Jahren. Hinzu kommt die Abstinenz von Fleischspeisen ab dem 14. Lebensjahr. Auch an allen Freitagen des Jahres ist

ein bewusster Verzicht vorgesehen, der gegebenenfalls durch andere Formen ersetzt werden kann.

Liturgisch dauert die Fastenzeit von Aschermittwoch bis zum Beginn der Abendmahlsmesse am Gründonnerstag – insgesamt 44 Tage. Die oft genannte Zahl 40 ist dabei symbolisch zu verstehen und verweist auf zentrale biblische Erfahrungen: Jesu Fasten in der Wüste, die Tage der Sintflut, Moses Zeit auf dem Sinai oder Jonas Bußruf an Ninive. Heute wird Fasten jedoch häufig missverstanden. Der bloße Verzicht auf Alkohol, Süßigkeiten oder digitale Medien ist für sich genommen noch kein Fasten im christlichen Sinn. Entscheidend ist die innere Haltung: Umkehr, Mitmenschlichkeit, Vergebung und gelebte Nächstenliebe. Fasten ist keine Diät und kein Selbsttest, sondern Buße – und Dienst am Nächsten. Nur so erfüllt die Österliche Bußzeit ihren eigentlichen Zweck. ■



Evangelisch in Langenbach

PfarrerIn Manuela Urbansky | Epiphanias-Zentrum, Katharina-Mair-Str. 19
85356 Freising | Telefon: 081 61 / 787 38 84 | Mobil: 0151 - 28 34 08 45
E-Mail: manuela.urbansky@elkb.de | www.freising-evangelisch.de



Aktuelles aus der Kirchengemeinde Freising

Gemeinsam glauben. Gemeinsam feiern.

► Manuela Urbansky

Neue Gemeindereferentin und Hochschuleseelsorgerin – Diakonin Julia Rotter stellt sich vor

Liebe Lesende,
ab 1. März wechsele ich vom Dekanat Landshut zu Ihnen ins Dekanat Freising. So darf ich mich Ihnen als Ihre neue Gemeindereferentin in der Christi-Himmelfahrts-Kirche Freising und als Hochschuleseelsorgerin vorstellen. Diakonin bin ich geworden, da ich selbst seit meiner Konfirmationszeit als Ehrenamtliche in der Jugendarbeit aktiv war und dadurch richtig Lust bekam, dies auch als Beruf auszuüben. So bin ich auf das Berufsbild der Diakonin gestoßen, in dem sich Theologie und Pädagogik vereinen und es möglich ist, auf die Lebenswirklichkeiten der Menschen einzugehen. Über eine Zusatzausbildung konnte ich mich zudem als Seelsorgerin (KSA) weiterbilden. Damit bin ich in allen möglichen Bereichen für Jugendliche, junge Erwachsene, Erwachsene und Senior:innen ansprechbar und bringe viel Herzblut mit, mich für die Gemeinde einzusetzen.



Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen! Bleiben Sie gesund und behütet!

Diakonin Julia Rotter

Liebe Julia Rotter,
herzlich willkommen! Wie schön, dass Sie da sind und unser Team verstärken! Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zeit, auf tolle Projekte sowie Begegnungen miteinander und mit Gott. Alle guten Wünsche und Gottes reichen Segen für Ihren Dienst in der Kirchengemeinde Freising!

**Im Namen der Kirchengemeinde
Manuela Urbansky**

Eine klasse Gelegenheit, Julia Rotter kennenzulernen, ist sicherlich am 22. März. Da feiern wir um 9:30 Uhr ihren Einführungsgottesdienst in der Christi-Himmelfahrts-Kirche (Saarstr. 2, FS). Im Anschluss gibt es auch die Möglichkeit für ein persönliches Gespräch bei einem kleinen Empfang.

Kinderzeltlager 2026 – »Im Weltraum«

Auch 2026 heißt es wieder: Rucksack packen, Freunde einladen und bereit machen für ein unvergessliches Abenteuer! Die Evangelische Kirchengemeinde Freising lädt alle Kinder von 8 – 12 Jahren herzlich zum diesjährigen Zeltlager ein.

Thema: »Im Weltraum« – eine Woche voller Spiel, Spaß und Gemeinschaft

Wann? 31. Mai – 5. Juni 2026

Ort: Zeltplatz Mittermarchenbach

Elternabend: 24. April, 18:00 Uhr, im Gemeindehaus der Christi-Himmelfahrts-Kirche (Martin-Luther-Str. 10, FS, Eingang über den Glasgang)

Die Anmeldung erfolgt online über unsere Homepage www.freising-evangelisch.de oder direkt über den QR-Code!



Unter offenem Himmel: Szenische Lesung zu den Möglichkeiten des Friedens

Fr., 20. März 2026, 19:00 – 20:30 Uhr
Epiphanias-Zentrum

(Katharina-Mair-Str. 19, FS)

Während die Gefahren und Bedrohungen für die offene Gesellschaft mittlerweile unverkennbar sind, lohnt es sich, innezuhalten und die Frage zu stellen: Was ist es eigentlich genau, das es zu verteidigen gilt und wofür es sich zu kämpfen lohnt? Was steht jetzt, in diesem Augenblick, auf dem Spiel – für jede:n Einzelne:n?

Norbert Eilts' Ausführungen zum Thema Demokratie geben anregende Impulse



zu verwirrenden Zuständen. Mit Texten von Martin Buber, Carlo Schmid, Mascha Kaléko, Jason Stanley u. a. Im Anschluss an die Vorstellung gibt es ein Publikumsgepräch mit dem Künstler. Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Freising, des Dekanats Freising, der Dombergakademie, des katholischen Kreisbildungswerks Freising und Pax Christi.

Ticket: 15,00 Euro

Ticket ermäßigt: 10,00 Euro

Anmeldeschluss: Do., 19. März 2026

Anmeldung über die Domberg-Akademie: www.domberg-akademie.de

Hinweis: Die Anmeldebestätigung gilt als Ticket.

Kunstprojekt – Altarbilder für das EPI

Auch das Epiphanias-Zentrum soll ein Altarbild bekommen! Volker Herzog wird dabei mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen im wahrsten Sinne des Wortes ein Großprojekt starten. Entstehen sollen drei riesige Leinwände, die sich mit den Themen dreier Kirchenjahresfeste auseinandersetzen. Dafür werden zunächst Fotografien zu den Festen angefertigt, die anschließend mit symbolhaften Farben



flächenhaft überstrichen und zum Teil wieder freigekratzt werden. Auf diese Weise entstehen Kunstobjekte mit Wow-Effekt!

Du bist künstlerisch interessiert und möchtest mitmachen? Dann melde dich gern bei Pfarrerin Manuela Urbansky.

Ein erster Projekttag für die Fotografien findet am 28. März von 14:00 bis 16:00 Uhr statt. Die farbliche Gestaltung erfolgt dann voraussichtlich am Wochenende 15. – 17. Mai. Die genauen Termine werden beim ersten Treffen gemeinsam vereinbart. Bestaunt werden können die Kunstwerke mitsamt einer Filmdokumentation zu ihrer Entstehung bei der Vernissage im Juli. Seien Sie gespannt!

Ausstellung »Häusliche Gewalt LOSwerden« – 3. – 26. März Christi-Himmelfahrts-Kirche

Die Diakonie Freising und die Evangelische Kirchengemeinde präsentieren im März die informative und aufrüttelnde

Wanderausstellung des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales. Ein thematisch passender Gottesdienst mit dem Titel »Trautes Heim, Glück allein?« findet am 15. März um 9:30 Uhr in der Christi-Himmelfahrts-Kirche statt. Die Predigt hält Frau Dr. Sabine Weingärtner, Präsidentin des Diakonischen Werkes Bayern.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es bei einem Kirchenkaffee die Möglichkeit, die Ausstellung zu besichtigen und sich über das Thema auszutauschen. Herzliche Einladung zum Gottesdienst sowie zu einem Besuch der Ausstellung zu den weiteren Öffnungszeiten (siehe Plakat).

Gospelgottesdienst – 26. April, 11:00 Uhr, Epiphanius-Zentrum

»Jubilate everybody!« – Jubelt alle! So wird es am 26.4. laut aus dem EPI schallen. Unser EPI-Chor lädt zu seinem nächsten Projekt ein: einem Gospelgottesdienst! Seien Sie dabei und lassen Sie sich von der schwungvollen und stimmungsvollen Musik mitreißen.

Sie wollen nicht nur zuhören, sondern auch mitsingen? Dann melden Sie sich gern bei unserer EPI-Chorleiterin Christina Dreesbach, E-Mail: christina.dreesbach@gmail.com

Kleine-Leute-Gottesdienst 26. April, 15:30 Uhr Epiphanius-Zentrum

Der Schnee im Garten des EPI ist geschmolzen und auch unser Kirchenigel



Willibald ist wieder aus dem Winterschlaf erwacht. Was er wohl diesmal mit unseren »Kleinen Leuten« und ihren Familien erleben wird? Findet es heraus am 26. April ab 15:30 Uhr im EPI!

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es wie immer ein Mitbring-Buffet und reichlich Zeit zum Austausch und Spielen. **Wir freuen uns auf euch!**

Ich freue mich, wenn wir uns an der einen oder anderen Stelle begegnen.

Eine segensreiche Zeit wünscht

Ihre Pfarrerin Manuela Urbansky

i

Immer aktuell informiert sind Sie über unsere Homepage

www.freising-evangelisch.de

sowie über unsere Social-Media-Accounts (Facebook: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Freising, Instagram: freising_evangelisch).





Neues vom SV LANGENBACH

I.Vorstand: Christian Huber | Wiesenstraße 6 | 85416 Langenbach

Tel.: 08761 - 1655 | E-Mail: christian.huber@svlangenbach.de

www.svlangenbach.de

www.facebook.com/SportVereinLangenbach



Rekordjahr zum Jubiläum

50 Jahre SVL Tennis

► Franz Kunda

Die Tennissparte des SV Langenbach feiert in diesem Jahr ein ganz besonderes Jubiläum: Seit 1976 wird in Langenbach Tennis gespielt – und damit blickt der Verein auf stolze 50 Jahre Tennisgeschichte zurück.

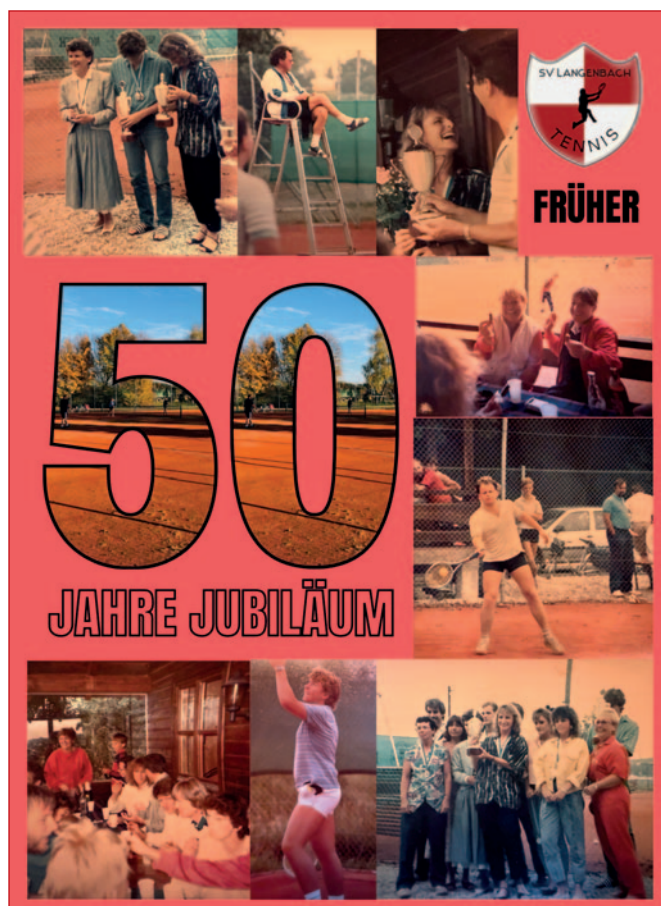
Passend zu diesem runden Geburtstag wartet der SVL Tennis mit einer Besonderheit auf, die es in dieser Form bisher noch nie gegeben hat.

In der kommenden Sommersaison 2026 geht der SVL Tennis mit insgesamt **neun Mannschaften** in der regulären Punktspielrunde an den Start. Das gab es in der Vereinsgeschichte des SVL Tennis wirklich noch nie! Wie bereits in den vergangenen Jahren vertreten sind die Mannschaften **Damen 00, Damen 40, Herren**

00, Herren 40, Knaben 15 sowie die **Bambini 12**.

Neu gemeldet wurden in diesem Jubiläumsjahr gleich mehrere Teams: Die **Herren 30** treten künftig anstelle der bisherigen Herren 2 an, außerdem erweitern die **Junioren 18** und die **Midcourt U10** das sportliche Angebot des Vereins. Damit zeigt sich deutlich, wie breit der SVL Tennis inzwischen aufgestellt ist – vom Nachwuchs bis zu den erfahrenen Spielerinnen und Spielern. Doch damit nicht genug: Für den Spätsommer plant der Verein zusätz-

lich die Teilnahme an sogenannten **After-Work-Runden**. Voraussichtlich werden hier die Mannschaften **Herren 00, Herren 30, Herren 40, Damen 00 und Damen 40** gemeldet. Ebenfalls wollen die Langenbacher Damen und Herren sich wieder in der **Mixed-Runde** duellieren, in der wir im letzten Jahr klar den Meistertitel gewinnen konnten. Insgesamt kommt der SVL Tennis damit in der Sommersaison 2026 auf beeindruckende **15 Mannschaften** – ein neuer Rekord in der Vereinsgeschichte. Der Verein freut sich besonders über das große Interesse am Tennissport in Langenbach. Sowohl Erwachsene als auch Kinder und Jugendliche zeigen große Begeisterung und den Wunsch, für den SVL Tennis in der Punktspielrunde anzutreten. Das 50-jährige Jubiläum wird damit nicht nur zum Anlass zum Feiern, sondern auch zum Zeichen für eine lebendige und erfolgreiche Zukunft des Tennissports beim SV Langenbach.





i

Tennis Bierpong 2026 SAVE THE DATE

Alle Jahre wieder und immer ein Highlight: Das legendäre **Tennis Bierpong** beim SVL Tennis geht am **18. Juli ab 15 Uhr** wieder an den Start. Also Termin merken – lieber zu früh als zu spät! Die Anmeldung startet ab März 2026 per Anmeldeflyer. Damit ihr diesen nicht verpasst, folgt uns auf Instagram ([svl_tennis](#)) und Facebook ([SVL Tennis](#)).

»Hoffen und Helfen« – 14 Spiele in der Rückrunde Die Hoffnung stirbt – wenn überhaupt – dann zuletzt!



► Bernd Buchberger

Nach einer ziemlich verkorksten Hinrunde bleiben der 1. Mannschaft des SV Langenbach in der Rückrunde nun noch 14 Spiele um zumindest einen Relegationsplatz zu erkämpfen.

Wenn man den Kader betrachtet, sollte dies machbar sein. Nicht zuletzt auch weil Torjäger Julian Hauner nach seiner

langen Verletzungszeit wieder einsatzfähig ist. Zu **hoffen** ist, dass der vielgriesene Fußballgott wieder Gnade mit den Langenbacher Kickern walten lässt.

Nicht **hoffen**, sondern **helfen** wird der »12. Mann«! Der SVL freut sich auf zahlreiche Zuschauer und Fans und verspricht spannende Spiele mit hoffentlich gutem Tabellenplatz am Ende der Saison. ■

Der Spielplan für die Rückrunde – Kreisklasse 3

Samstag	14.03.2026	18:00 Uhr	SpVgg Attenkirchen :	SV Langenbach
Mittwoch	18.03.2026	19:00 Uhr	SV Langenbach :	TSV Eching
Sonntag	22.03.2026	15:00 Uhr	SV Langenbach :	FC Neufahrn
Samstag	28.03.2026	15:00 Uhr	SpVgg Mauern :	SV Langenbach
Samstag	04.04.2026	15:00 Uhr	SV Langenbach :	SV Dietersheim
Sonntag	12.04.2026	15:00 Uhr	Istanbul Moosburg :	SV Langenbach
Sonntag	19.04.2026	15:00 Uhr	TSV Paunzhausen :	SV Langenbach
Sonntag	26.04.2026	15:00 Uhr	SV Langenbach :	SV Hörgerthausen
Sonntag	03.05.2026	15:00 Uhr	FVgg Gammelsdorf :	SV Langenbach
Sonntag	10.05.2026	15:00 Uhr	SV Langenbach :	SC Freising
Donnerstag	14.05.2026	15:00 Uhr	TSV Eching :	SV Langenbach
Sonntag	17.05.2026	15:00 Uhr	BC Uttenhofen :	SV Langenbach
Samstag	23.05.2026	15:00 Uhr	SV Langenbach :	SV Marzling
Samstag	30.05.2026	15:00 Uhr	SV Vötting-Weih. :	SV Langenbach

Quelle: bfv.de • Alle Angaben ohne Gewähr

Taekwondo: gut besuchter Frühlings-Fachlehrgang

In Burgau, im Landkreis Günzburg fand erneut ein Fachlehrgang, ausgerichtet von der Deutschen Allkampf Union (DAU), statt.

► Martha Gandorfer

Die Veranstaltung zog weit über 100 Kampfsportbegeisterte aus der Region und darüber hinaus an – sogar Teilnehmer und Referenten aus Tschechien waren vor Ort. Ebenso mit dabei waren sechs engagierte Taekwondoin des SV Langenbach, die die Gelegenheit nutzten, ihren sportlichen Horizont zu erweitern und neue Impulse für ihr eigenes Training mitzunehmen.

Der Lehrgang bot ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm. Neben Taekwondo wurden traditionelles Allkampf-Jitsu, Brazilian Jiu-Jitsu (BJJ), Bo-Jitsu und Kickboxen vermittelt. Auf insgesamt zehn Kampfflächen konnten die Teilnehmer parallel trainieren und über mehrere Stunden hinweg unterschiedliche Disziplinen ausprobieren. So war es jedem möglich, individuell Schwerpunkte zu setzen und verschiedene Techniken sowie Trainingsansätze kennenzulernen.

Für die hohe Qualität der Veranstaltung sorgten insgesamt 14 erfahrene Referenten und Trainer, die großen Wert auf

eine praxisnahe Vermittlung der Inhalte legten. Unter ihnen befand sich auch Großmeister Joachim Veh (8. DAN) vom SV Langenbach, der mit seinem umfangreichen Fachwissen und seiner langjährigen Erfahrung den Teilnehmern mit Rat und Tat zur Seite stand. Die gelungene Mi-

schung aus technischen Grundlagen, praxisorientierter Anwendung und dem inspirierenden Miteinander von Kampfsportlern unterschiedlicher Stilrichtungen machte den Lehrgang nicht nur für die Langenbacher zu einem besonderen Erlebnis. ■



Das Foto zeigt von links nach rechts: Großmeister Joachim Veh, Friedrich Kosak, Gründer und Präsident der DAU, Fritz Kinzel, Wettkampfreferent, und die Langenbacher Teilnehmer.



»Hütt'n-Gaudi« im Sportheim ein voller Erfolg

► Sarah Bauer

Am 17. Januar lud der SV Langenbach erneut zur legendären Winterparty ins Sportheim ein. Die diesjährige Winterparty stand ganz unter dem Motto »Hütt'n-Gaudi« und zog zahlreiche Besucherinnen und Besucher an.

Bereits beim Betreten der Location war klar, dass sich das Party-Organ-Team wieder etwas ganz Besonderes einfallen ließ. Mit viel Liebe zum Detail sorgte eine stimmige Hütten- und Winterdekoration für echtes Alpenflair. Ein besonderes Highlight war die Bar, die kurzerhand in eine urige, winterliche Après-Ski-Bar umgebaut wurde und damit perfekt zum Motto passte.

Ein fester Programmpunkt des Abends war der Auftritt der Kinder- und Jugendgarde Langenbach, die um 21:00 Uhr die Bühne betrat. Mit ihrem mitreißenden Auftritt ernteten sie großen Applaus und begeisterten das Publikum.

Für die passende musikalische Stimmung sorgte DJ Groove, der mit einer gelungenen Mischung aus Schlager und Après-Ski-Hits ordentlich einheizte. Die Tanzfläche war durchgehend gut gefüllt, die Stimmung ausgelassen und fröhlich – beste Voraussetzungen für eine lange Partynacht. Die Winterparty 2026 war somit ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr, dass Langenbach weiß, wie man gemeinsam feiert. Eine rundum gelungene Veranstaltung, die sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. Auch nächstes Jahr wird es wieder eine Winterparty mit neuem Motto geben. Seid gespannt, was euch erwartet!



KINDERFITNESS

ELTERN- KIND - TURNEN MIT JULIA & TONA

HIER KÖNNEN DIE KINDER DEM BEWEGUNGSDRANG FREIEN LAUF LASSEN. SOWOHL AN GERÄTEN ALS AUCH IN DER KOMPLETTEN HALLE.



WANN? MITTWOCHS 16-17UHR
WER? KINDER AB 1 BIS 3 JAHREN
WO? TURNHALLE

KONTAKT
JULIA FLEISCHMANN
0176/82029881

KINDERGARTENTURNEN MIT PIERRE & KATRIN

DAS ERKUNDEN DER GERÄTE, SPIELE UND SPASS STEHEN HIER IM VORDERGRUND.



WANN? MONTAGS 15:45 -16:45UHR
WER? AB 3 JAHRE BIS SCHULEINTRITT
WO? TURNHALLE

KONTAKT
KATRIN PETZOLD
0179/9041317
KATRIN.PETZOLD@SVLANGENBACH.DE

BAMBINI TRAINING MIT NORBERT & MARIUS

ERSTEN BALLKONTAKT BEKOMMT IHR HIER!
MIT VIEL SPASS WIRD HIER UNTER ANDEREM DIE HAND-FUSS-KOORDINATION TRAINIERT



WANN? MITTWOCHS 17:00- 18:00UHR
WER? AB 3 JAHRE BIS SCHULEINTRITT
WO? TURNHALLE

KONTAKT
NORBERT RIEDL
0171/97530115
NORBERT.RIEDL@SVLANGENBACH.DE






Neue Spinning-Bikes

Startschuss für schweißtreibende Kurse

► Sarah Bauer

Große Freude beim SV Langenbach: Durch die großzügige Spende der Firma Plansecur mit Ansprechpartner Johann Schreiber war es dem SV Langenbach möglich, eine größere Anzahl an Spinning-Bikes vom Typ NXT in Düsseldorf abzuholen.

Damit ist der Verein nun bestens ausgestattet, um ein modernes und abwechslungsreiches Spinning-Angebot auf die Beine zu stellen.

Aktuell befinden sich unsere beiden Spinning-Trainerinnen Ines Illing und Susanne Hödl in der Ausbildung, die am 29. März abgeschlossen sein wird. Direkt im Anschluss, am 31. März, möchten sie ge-

nehmerinnen und Teilnehmern.

Der Kurs ist sowohl für Anfängerinnen und Anfänger, die gerne ins Schwitzen kommen möchten, als auch für geübte Radlerinnen und Radler bestens geeignet – alle sind herzlich willkommen!



Der SV Langenbach freut sich auf viele motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie auf einen sportlichen Start in die neue Spinning-Saison.

meinsam mit euch durchstarten und die neuen Bikes offiziell in Betrieb nehmen. Die Spinning-Stunde findet immer dienstags um 19:00 Uhr im Sportheim in Langenbach statt. Wir bitten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, mindestens 15 Minuten früher zu erscheinen, damit ausreichend Zeit bleibt, das eigene Bike individuell einzustellen.

Die Abfrage zur Teilnahme erfolgt jeweils am Vorabend über WhatsApp. Die Kursgröße besteht aus maximal 15 Teil-

i

Bei Interesse meldet euch gerne bei Sarah Bauer unter **Tel.: 0171 514 52 70**.

Ich werde euch dann in die Gruppe mit aufnehmen. Wer sich zuerst sein Bike in der Abfrage gesichert hat, ist auch dabei.



Sanfte Bewegungen für mehr Stabilität und Wohlbefinden

Rücken in Bewegung – Körper im Gleichgewicht

Mit der Stunde »Bewegter Rücken« biete ich ein ganzheitliches Bewegungsangebot für alle, die ihrer Wirbelsäule etwas Gutes tun möchten. Im Mittelpunkt stehen fließende, dynamische Bewegungen rund um die Wirbelsäule, begleitet von ruhiger, entspannender Musik.

► Sarah Bauer

In der Stunde werden gezielt die vier Säulen Koordination, Stabilität, Gleichgewicht und Kräftigung angesprochen. Durch abwechslungsreiche Übungen wird die Rückenmuskulatur gestärkt, die Beweglichkeit verbessert und das Körpergefühl geschult.

Um wieder auf dem neuesten Stand zu sein, absolvierte ich im November 2025 eine zweitägige Fortbildung bei der Euro Education in München. Die neu gewonnenen Impulse und fachlichen Kenntnisse fließen direkt in die Kursstunden mit ein.

Die Rückmeldungen der Teilnehmenden sind durchweg positiv:

»Sarahs Kurs macht mir Spaß. Ich fühle mich jedes Mal nach dem 'Bewegten Rücken' wesentlich entspannter und habe

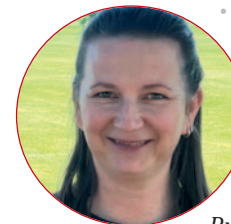


das Gefühl, meinem Körper etwas Gutes getan zu haben. Es hat mir geholfen, meine kleinen Rückenprobleme in den Griff zu bekommen.«
Jolanta Girth

»Ich hatte über längere Zeit starke Schmerzen im unteren Rücken und konnte mich kaum mehr bewegen. Dadurch konnte ich meinen Alltag nur schwer bewältigen. Die ersten Übungen bei Sarah im 'Bewegten Rücken' konnte ich fast nicht ausführen. Durch das Bewegen



während der Stunde merkte ich jedoch schon eine Verbesserung. Nach nur drei Einheiten waren die Rückenschmerzen weg. Seitdem besuche ich regelmäßig die Stunde bei Sarah.«
Phillipp Fritsch



»Auch ich bleibe gerne nach meiner Steppstunde bei Sarah im Bewegten Rücken. Das Bewegen, Dehnen und Runterkommen tut mir gut. Die Steppstunde und der 'Bewegte Rücken' sind die perfekte Kombination.«
Doreen Karschweski

Der Bewegte Rücken ist damit ein wertvoller Beitrag zu mehr Gesundheit, Ausgleich und Lebensqualität im Alltag. ■

Effektives Ganzkörpertraining mit dem eigenen Körpergewicht

Mit Schlingen die Figur zum Schwingen bringen ► Sarah Bauer

TRX-Schlingentraining ist ein modernes und vielseitiges Trainingskonzept, bei dem mit dem eigenen Körpergewicht gearbeitet wird. Zwei elastische Schlingen, die von der Decke hängen, ermöglichen ein funktionelles Ganzkörpertraining mit kontrollierten Bewegungen.

Dabei werden nicht einzelne Muskeln isoliert trainiert, sondern mehrere Muskelketten gleichzeitig aktiviert. Ein zentraler Be-

standteil jeder Übung ist die Körpermitte: Bauch-, Rücken- und Rumpfmuskulatur sorgen für Stabilität, verbessern die Haltung und fördern Gleichgewicht sowie

Körperkontrolle. Durch einfache Veränderungen des Körperwinkels lässt sich der Schwierigkeitsgrad individuell anpassen. Das macht TRX-Training sowohl für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene geeignet. Besonders effektiv ist es zur Gewichtsreduktion, da viele Muskelgruppen gleichzeitig arbeiten und der Kalorienverbrauch steigt. Auch nach Verletzungen ist das Training ideal, da die Übungen kontrolliert, gelenkschonend und individuell dosierbar sind. Kraft, Stabilität und Beweglichkeit können so gezielt und sicher wieder aufgebaut werden.

TRX-Schlingentraining steht für ein effektives, platzsparendes und abwechslungsreiches Training, das den ganzen Körper stärkt und für mehr Fitness im Alltag sorgt.

Die Stunde findet immer montags von 9:00-10:00 Uhr im Sportheim statt. Equipment ist vor Ort. Schau vorbei, ich freue mich auf Dich. ■

Steckbrief



Sarah Bauer

Ich komme aus: Langenbach

Außerhalb vom SVL bin ich...

Angestellte bei der Allianz

Ich habe eine Schwäche für...

Chips und Salzstangen

Ich kann nicht ohne... meine Familie

Ich in 3 Hashtags... #Fitnessfachwirt
#hilfsbereit, #sportbegeistert

Warum der SVL? ich mag das Familiäre und dass jeder jeden kennt

Ich habe mich für ein Traineramt entschieden, weil...

ich die Teilnehmer für den Sport und die Bewegung begeistern möchte!

Meine Sportstunde in 3 Worten
starker Rücken, Auspowern, stabile Körpermitte

Mein Motto:
Gesundheit durch Bewegung!

Meine Superkräfte:
Volle Power, Lächeln

Kurse im Sportheim und in der Turnhalle

► Sarah Bauer

Fitness und Fußball für Erwachsene und Kinder

Montag

09:00 – 10:00 Uhr
TRX Schlingen
Sarah Bauer
SVL-Sportheim

10:00 – 11:00 Uhr
Bewegter Rücken
Sarah Bauer
SVL-Sportheim

15:45 – 16:45 Uhr
Kindergarten-Kinder
3 – 6 Jahre
Katrín P. / Pierre Losleben
Turnhalle

18:00 – 19:00 Uhr
Fit von Kopf bis Fuß
Doreen Karschewski
Turnhalle

19:30 – 20:30 Uhr
Yoga
Judith Summer
SVL-Sportheim



Dienstag

16:30 – 18:00 Uhr
Schulkinder
1. – 4. Klasse
Susanna L. / Sigi B.
Turnhalle

NEU • NEU • NEU
19:00 – 20:00 Uhr
Spinning
Ines I. / Susanne H.
SVL-Sportheim
STARTTERMIN: 31. März

19:00 – 20:00 Uhr
Tabata
Nooshin Rezaei
Turnhalle

20:00 – 21:00 Uhr
Bodystyling
Doreen Karschewski
Turnhalle

Abteilungsleiterin
Sarah Bauer
Tel.: 0171 / 514 52 70



Mittwoch

08:30 – 09:30 Uhr
Nordic Walking
Johanna Schneider
Treffpunkt: Sportplatz

15:00 – 16:00 Uhr
Action-Stunde
ab 8 Jahren
Sigi B.
Turnhalle

16:00 – 17:00 Uhr
Eltern-Kind-Turnen
1 – 3 Jahre
Ariane K. / Julia F.
Turnhalle

20:00 – 21:00 Uhr
Herrengymnastik
Alois Aigner
Turnhalle



Jugendleiterin
Katrin Petzold
Tel.: 0179 / 904 13 17

Donnerstag

15:45 – 16:30 Uhr
Kindertanzen
3 – 6 Jahre
Anna-Lena S.
SVL-Sportheim

19:00 – 20:00 Uhr
Easy Step
Doreen Karschewski
Turnhalle

20:00 – 21:00 Uhr
Bewegter Rücken
Sarah Bauer
Turnhalle



Freitag

19:15 – 20:30 Uhr
Wirbelsäulengymnastik
Martina Weishaupt
Turnhalle

20:30 – 22:00 Uhr
Volleyball
Katrín P. / Maik H.
Turnhalle

Samstag

NEU • NEU • NEU
17:00 – 18:00 Uhr
Basketball – Jugend
14 – 18 Jahre
Niklas Welser
Turnhalle

17:00 – 18:00 Uhr
Basketball – Erwachsene
Niklas Welser
Turnhalle
STARTTERMIN: 14. März





Klinikum Freising stärkt die Geburtshilfe

Durch eine eigene Pädiaterin, festangestellte Hebammen, eine enge Zusammenarbeit mit dem Kinderklinikum Landshut sowie die Teilnahme an der telemedizinischen Versorgung von Frühgeborenen erweitert das Klinikum Freising seine moderne Geburtshilfe um wichtige Leistungen für Eltern und ihren Nachwuchs.

► Sascha Alexander, Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Marketing

» **M**anche werdende Eltern machen sich Sorgen, dass ein Klinikum wie unseres kein Kinderkrankenhaus ist und nicht alles für eine sichere Geburt tun könnte, wenn ein Notfall eintritt«, berichtet Dr. Dario Vincenti. So etwas geschehe zwar sehr selten, da man bereits durch Untersuchungen im Vorfeld Risiken erkennen könne. Dennoch sei es eine sehr wichtige und gute Nachricht, dass die Geburtshilfe nun erheblich gestärkt werde.

So verfügt die Geburtshilfe des Klinikums Freising seit Januar 2026 mit Frau Dr. Nadine Gilbert über eine eigene Kinderärztin und Neonatologin. »Wir freuen uns sehr über die Verstärkung durch un-

sere Kinderärztin. Ziel ist es, eine Rund-um-die-Uhr-Versorgung abbilden zu können. Dafür soll die kinderärztliche Präsenz am Klinikum Freising weiter ausgebaut werden«, erläutert Maren Höntzsch, Geschäftsführerin des Klinikums Freising.

Ferner wurden zum 1. November 2025 alle Beleghebammen aufgrund des neuen Hebammenhilfevertrags (HHV), der die Vergütung von freiberuflichen Hebammen und Beleghebammen regelt, in ein Festanstellungsverhältnis überführt, was eine große Bindung unserer Hebammen an das Klinikum signalisiert. In diesem Bereich konnte zudem eine weitere Stärkung durch die erstmalige

Aufnahme studentischer Hebammen im Oktober 2025 am Klinikum Freising erfolgreich umgesetzt werden. »Anderswo ist die Zukunft der Beleghebammen unklar, bei uns sind wir im Team noch enger zusammengerückt – zum Wohle unserer Patientinnen«, freut sich Dr. Vincenti.

Um die Notfallversorgung von Neugeborenen weiter zu verbessern, baut das Klinikum Freising die bestehende Kooperation mit der Kinderklinik St. Marien Landshut (*LA-Regio Klinikum*) deutlich aus. Im Rahmen dieser seit über zehn Jahren erfolgreich bestehenden Zusammenarbeit sind beide Häuser jetzt auch Partner im bayernweiten Projekt »Tele-NAAD« (*Tele-Neugeborenen-Notarzt-Dienst*). Das telemedizinische Projekt wurde von der Kinderklinik Dritter Orden Passau initiiert und wird seitens des Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention sowie Sternstunden e. V. – Wir helfen Kindern – gefördert.

Das Projekt startet im Sommer 2026 und ermöglicht telemedizinische Konsile durch spezialisierte Neugeborenen-Intensivmediziner, so wie es heute schon bei der Versorgung von Schlaganfällen im Klinikum Freising möglich ist. Das Klinikum Freising ist derzeit das einzige Krankenhaus in Oberbayern, das zum Start von Tele-NAAD in Phase I dabei ist. Sollte sich das Vorhaben bewähren, könnte es künftig eine Regelleistung in Geburtskliniken werden. »Das geplante Projekt zur telemedizinischen Versorgung unserer Neugeborenen im Notfall ist ein Meilenstein, der deutlich mehr Sicherheit für unsere Patientinnen und eine bestmögliche Versorgung bietet«, betont Klinikums-Geschäftsführerin Maren Höntzsch. ■



Foto: © pixabay.com

Veranstaltungen im Klinikum Freising | März 2026**3. März
2026****Alleskönner Kardio-CT?**

Eine Kardio-CT ermöglicht eine detaillierte Darstellung des Herzens und seiner umgebenden Strukturen etwa zur Abklärung koronare Herzkrankheiten (KHK). Doch ist sie herkömmlichen Methoden immer überlegen? Der Vortrag von Assoz. Prof. (Univ. Innsbruck) Dr. Johannes Petersen, Chefarzt der Radiologie des Klinikums Freising, gibt Einblicke in moderne Untersuchungsmethoden und diskutiert ihre Stärken und Grenzen.

Wann: 3. März 2026, 19 Uhr | **Wo:** Hörsaal Klinikum Freising (U-1) | **Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.**

Der Vortrag findet im Rahmen der medizinischen Veranstaltungsreihe »Medizin Dialog« statt und in Kooperation mit der VHS Freising und der AOK Freising. Alle Vorträge werden gut verständlich aufbereitet – der Zuhörer muss kein medizinisches Fachwörterbuch mitbringen. Die Vortragsreihe findet in der Regel einmal im Monat im Hörsaal des Klinikums statt.

**4. März
2026****Informationsabend der Psychosomatik im März 2026**

Das monatliche Informationsangebot des Fachbereichs der Psychosomatik und Psychotherapie richtet sich sowohl an Menschen, die psychosomatische Hilfe benötigen, als auch an deren Angehörige und Vertrauenspersonen sowie niedergelassene Ärzte oder Therapeuten. Neben allgemeinen Infos zur stationären und teilstationären Behandlung bieten die Treffen Gelegenheit für persönliche Fragen oder auch zur Vereinbarung eines persönlichen Vorgesprächs mit den behandelnden Ärzten. Gern zeigen wir Ihnen auch die Räumlichkeiten unseres Fachbereichs. »Unser Ziel ist es, dass Betroffene wieder möglichst frei von Beschwerden werden und aktiv am Alltags- und Berufsleben teilnehmen können. Auf dem Weg dorthin kann unser Informationsangebot auch eine Orientierung für Angehörige sein, die sich um Betroffene sorgen und kümmern. Wir möchten Berührungspunkte nehmen und Hemmschwellen abbauen«, erläutert Dr. Bruno Schröder, Chefarzt für Psychosomatik und Psychotherapie am Klinikum Freising.

Wann: 4. März 2026, von 17:00 bis 18:00 Uhr | **Wo:** Tagesklinik der Psychosomatik und Psychotherapie (grüner Bau am Klinikum Freising)

**9. März
2026****Infoabend und Kreißsaalführung für werdende Eltern im März 2026**

Wichtige Informationen zur Geburt und zum Aufenthalt auf der Wochenbettstation erläutern die beliebten Informationsabende der Geburtshilfe des Klinikums Freising. Auf der Veranstaltung haben Sie Gelegenheit, mit Ärztinnen und Ärzten sowie den Hebammen zu sprechen. Im Anschluss bieten wir eine Führung durch unsere Kreißsäle an.

Wann: 9. März 2026, von 19:00 bis 20:00 Uhr. | **Wo:** Hörsaal Klinikum Freising (1. UG)

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Hinweis: Unsere Infoabende für werdende Eltern finden in der Regel immer am zweiten Montag im Monat statt (*Außnahme: Feiertage*).



Der SC OBERHUMMEL berichtet

I. Vorsitzende: Sandra Jenuwein | Ofthfinger Str. 7 | 85416 Langenbach | Tel.: 0176 - 31 68 01 30
E-Mail: sandra_jenuwein@web.de | www.scoberhummel.de

Ein gemütliches Beisammensein für Jedermann

Der »SCO-Budenzauber« 2025

► Sandra Jenuwein

In festlichem Glanz präsentierte sich der Budenzauber des SC Oberhummel am 20. Dezember 2025 wieder von seiner besten Seite und wurde zu einem beliebten Treffpunkt für Jung und Alt.



Zahlreiche Besucher und Mitglieder waren unserer Einladung gefolgt und besicherten uns allen bei winterlicher Atmosphäre ein paar gemütliche Stunden.

Mit viel Einsatz hatten unsere fleißigen Ehrenamtlichen wieder ein vielfältiges Angebot an süßen und herzhaften Leckereien auf die Beine gestellt. Auch an unsere Kleinsten wurde wieder gedacht: Kindertanz, ein Besuch des Nikolauses



mit kleinen Geschenken, eine Kindertombola und zwei Hüpfburgen sorgten für prächtige Unterhaltung.

Der diesjährige Budenzauber zeigte einmal mehr die lebendige Vereinsgemeinschaft und den starken Zusammenhalt vor Ort. Im Namen der SCO-Familie bedanken wir uns bei allen Mitwirkenden, Gästen, Organisatoren und Helfern aller anderen Vereine. *Sportliche Grüße aus der Vorstandschaft*

Dominik Obermeir rockt den Stocksport



Im Nationalteam: Dominik Obermeir (re.)

Beim diesjährigen Neujahrsempfang der Gemeinde Langenbach (Bericht auf Seite 10/11 in diesem Heft), wurde unser Dominik für seine tollen Leistungen 2025 geehrt! Wir wünschen Dominik viel Erfolg für die Wettkämpfe in 2026. Der SCO bedankt sich ganz herzlich, bei Florian Kloiber, der eine wertschätzende Laudatio für Dominik vorbereitet hatte.



Lieber Dominik, die SCO-Familie beglückwünscht Dich zur Qualifizierung und der somit möglichen Teilnahme an der Europameisterschaft 2026, die in Inzell stattfinden wird! Toi, Toi, Toi... Unsere Daumen sind fest gedrückt.

Sandra Jenuwein

Stockschießen

für unsere Jugend beim
SC Oberhummel

Training: Dienstag von 17-18 Uhr in der Stockschützenhalle
Ab 11 Jahren
Komm vorbei, wir freuen uns auf dich!

Bei Fragen:
Fred Schmid: 0171/4030331

Mit Schwung in die neue Woche

► Stefanie Wuckel



Willst du mit viel Energie in die neue Woche starten? Dann komm montags um 08:30 Uhr in den Übungssaal in Niederhummel. Dort erwartet dich ein abwechslungsreiches Programm mit viel Mobilisation, Kräftigungsübungen und Ausdauertraining.

Dabei werden vielfältige Kleingeräte eingesetzt, mit denen unterschiedliche Muskelgruppen gezielt angesprochen werden. Das übergreifende Motto lautet: Spaß an der Bewegung! So wird auch schon mal spontan ein kleines Tänzchen einstudiert.

Die Übungsstunden werden immer wieder neu gestaltet, sodass es nie langweilig wird.

Interesse geweckt? Dann komm vorbei und lass dich überraschen! ■





ELTERN-KIND-TURNEN

**Jeden Mittwoch
16-17 Uhr
im Sportheim
im Alter von 1-3 Jahren**

Anmeldung:
Anna Rehmann: 0151/27131123
Sandra Seibold: 0176/66605840

Der SC Oberhummel lädt ein zur diesjährigen
Jahreshauptversammlung
am 15. März, 19:00 Uhr im Gasthaus Daimer

Erfolgreich: Die Kicker des SC Oberhummel beim »Audi Schanzer Amateur Cup«

► Sandra Jenuwein



Unsere erste Mannschaft durfte am »Audi Schanzer Amateur Cup« beim FC Ingolstadt teilnehmen. Am Ende schlossen die SCO-Kicker mit einem guten 3. Platz ab.

Unser Team musste sich nur einem Kreisligisten geschlagen geben. Ansonsten blieben sie ungeschlagen.

Sauber Jungs!



Der SCO startet mit einem Spiel weniger...

► Bernd Buchberger

Gute Ausgangslage geschaffen

Am Sonntag, 15. März startet der SC Oberhummel mit einem Auswärtsspiel beim Tabellenführer, der SpVgg Zolling in die Rückrunde. Mit einem hervorragenden 3. Platz hat sich die 1. Mannschaft des SCO eine richtig

gute Ausgangssituation für die restliche Saison geschaffen.

Mit nur zwei Punkten Rückstand zum Erstplatzierten und vor allem mit einem Spiel weniger hat man aktuell alles in der eigenen Hand.

1	SpVgg Zolling	11	23:13	25
2	SV Oberhaidlfing	11	33:12	24
3	SC Oberhummel	10	36:15	23
4	SG Tegernbach/Rudelzhausen	11	33:22	20
5	TSV Moosburg/Neustadt	10	19:19	17
6	SG Eichenfeld-Freising	9	23:10	16
7	SVA Palzing II	10	17:13	16
8	VfR Haag/Amper	11	17:29	11
9	TSV Au l. d. Hallertau	11	18:30	9
10	SC Kirchdorf II	10	18:27	9
11	FC Moosburg II	11	17:31	6
12	BC Attaching II	11	5:38	5

Die Tabelle nach der Vorrunde lässt hoffen...

Der Spielplan für die Rückrunde – A-Klasse 6

Sonntag	15.03.2026	13:00 Uhr	SpVgg Zolling	:	SC Oberhummel
Sonntag	22.03.2026	15:00 Uhr	SC Oberhummel	:	FC Moosburg II
Sonntag	29.03.2026	15:00 Uhr	TSV Moosburg	:	SC Oberhummel
Samstag	04.04.2026	15:00 Uhr	SC Oberhummel	:	SG Tegernbach
Freitag	10.04.2026	19:30 Uhr	TSV Au	:	SC Oberhummel
Sonntag	19.04.2026	15:00 Uhr	SC Oberhummel	:	SV Oberhaidlfing
Sonntag	03.05.2026	15:00 Uhr	SC Oberhummel	:	VfR Haag
Donnerstag	14.05.2026	14:00 Uhr	SG Eichenfeld/FS	:	SC Oberhummel
Sonntag	17.05.2026	15:00 Uhr	SC Oberhummel	:	SC Kirchdorf II
Samstag	23.05.2026	14:30 Uhr	BC Attaching II	:	SC Oberhummel
Samstag	30.05.2026	15:00 Uhr	SC Oberhummel	:	SVA Palzing II

Quelle: bfv.de • Alle Angaben ohne Gewähr

